

E Einleitung

E-1 Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Nicola Hübers (Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02801/710-160

Fax: 02801/710-521

Email: n.huebers@sankt-josef-hospital.de

E-2 Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person der Krankenhausleitung.

Sven Kunstmann (Prokurist)

Telefon: 02801/710-106

Fax: 02801/710-521

Email: s.kunstmann@sankt-josef-hospital.de

E-3 Links

E-3.1 Homepage

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

E-3.2 Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht

<http://www.sankt-josef-hospital.de/html/qber.html>

E-3.3 Weitere Links

Weiterführende Links (z. B. zur Homepage des Krankenhauses, zu Broschüren, Unternehmensberichten), sofern diese nicht an geeigneter Stelle im Qualitätsbericht eingefügt werden können

	URL	Beschreibung
1		http://www.katharinengesellschaft.de
2		http://www.katharinenschwestern.de
3		
4		
5		

A Struktur- und Leistungs-
daten des Krankenhauses
bzw. des Krankenhaus-
standorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Dieser Bericht ist ein Einzelbericht.

A-1 Kontaktdaten des einzigen Standortes

A-1.1 Name und Anschrift

Sankt Josef-Hospital Xanten
In der Hees
4
46509
Xanten

A-1.2 Institutionskennzeichen des Standortes

260511587

A-1.3 Standortnummer

Gemäß den Regelungen wird für diese Kontaktdaten die Standortnummer '00' benutzt!

A-1.4 Erreichbarkeit

A-1.4.1 Telefon

02801/7100

A-1.4.2 Fax

02801/710-6238

A-1.5 Email

info@sankt-josef-hospital.de

A-1.6 Internet

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-1.7 Leitung

A-1.7.1 Ärztliche Leitung

Dr. Johannes Kohler (Chefarzt Chirurgie)

Telefon: 02801/710-137

Fax: 02801/710-637

Email: j.kohler@sankt-josef-hospital.de

A-1.7.2 Pflegedienstleitung

Daniel Sebus (Pflegedienstleitung)

Telefon: 02801/710-110

Fax: 02801/710-521

Email: d.sebus@sankt-josef-hospital.de

A-1.7.3 Verwaltungsleitung

Michael Derksen (Geschäftsführer)

Telefon: 02801/710-101

Fax: 02801/710-521

Email: michael.derksen@sankt-josef-hospital.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

A-2.1 Name des Krankenhausträgers

Sankt Josef-Hospital GmbH

A-2.2 Art des Krankenhausträgers

Wenn die Art des Krankenhausträgers nicht einer der drei Kategorien „freigemeinnützig, öffentlich, privat“ zuzuordnen ist, ist im Feld „Sonstiges“ die Art des Krankenhausträgers anzugeben.

- freigemeinnützig
- öffentlich
- privat
- Sonstiges

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

- Ja
- Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

- Ja
- Nein
- Trifft bei uns nicht zu

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP02	Akupunktur	Die Akupunktur stellt einen wesentlichen Baustein in unserer Schmerztherapie dar. Sie wird sowohl für ambulante, als auch für stationäre Patienten angeboten.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Angehörigenberatung zur Anschlussbehandlung und weiterführenden Versorgung, sowie die Organisation der Nachbetreuung, erfolgt durch den Sozialdienst.
MP53	Aromapflege/-therapie	Aromatherapie und / -pflege werden in Form von Waschungen, Einreibungen und Raumbeduftung von ausgebildeten Aromapraktikern durchgeführt.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Atemgymnastik und -therapie wird in allen stationären Bereichen angeboten.
MP06	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen durch die Pflege angeboten.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Belastungstraining und Beratung wird, zur Integration in das häusliche und soziale Umfeld, durch die Physio- und Ergotherapie durchgeführt.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung erfolgt durch den Sozialdienst, sowie durch die Ergo- und Physiotherapeuten.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Das Sankt Josef-Hospital Xanten verfügt über einen Abschiedsraum. Unser Seelsorgeteam betreut Patienten und Angehörige in allen Lebenslagen und das rund um die Uhr. Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	In der Bewegungstherapie werden Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage des Handelns, Fühlens und Denkens genutzt. Bewegungstherapien werden entsprechend der jeweiligen Erkrankung in allen Abteilungen angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/ oder Kinder)	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege, von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungsplanung und -beurteilung können von und für die Patienten in Anspruch genommen werden.
MP69	Eigenblutspende	Um Komplikationen mit Fremdblut zu vermeiden, können Eigenblutspenden der Patienten ca. 3 Wochen vor dem geplanten OP-Termin erfolgen. Zusätzlich steht dazu die maschinelle Autotransfusion zur Verfügung.
MP15	Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/ Überleitungspflege	Wir sorgen für eine rechtzeitige Entlassungsplanung und Information unserer Patienten über den Entlassungszeitpunkt und informieren Angehörige und weiterbehandelnde Einrichtungen. Zuständig dafür ist unser Sozialdienst in Abstimmung mit Ärzten und Pflegekräften.
MP16	Ergotherapie/ Arbeitstherapie	Die Ergotherapie ist ein medizinisches Heilmittel und wird bei gesundheitlich beeinträchtigten Menschen mit motorisch-funktionellen Störungen angeboten. Ziel ist es, die persönliche Selbstversorgung zu gewährleisten.
MP17	Fallmanagement/ Case Management/ Primary Nursing/ Bezugspflege	In allen Abteilungen wird eine patientenorientierte Bezugspflege angeboten.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Fußreflexzonenmassage kann auf Wunsch beantragt werden.
MP59	Gedächtnistraining/ Hirnleistungstraining/ Kognitives Training/ Konzentrationstraining	Ein ergotherapeutisches Hirnleistungstraining dient der gezielten Therapie krankheitsbedingter Störungen der neuropsychologischen Hirnfunktionen. Sie fördert das Gedächtnis, die Konzentration, Sprache und Sprachverständnis, Aufgabenerfassung und Handlungsplanung sowie komplexes Denken.
MP21	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Identifizierte Harninkontinenz wird beseitigt oder weitestgehend kompensiert. Betroffene und Angehörige

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
		erhalten Informationen über geeignete Hilfsmittel und deren Einsatz.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Entsprechend des Krankheitsbildes können Maßnahmen zur Entlastung der Lymphbahnen verordnet werden. Diese Maßnahmen werden durch weitergebildete Mitarbeiter in der Physiotherapie geleistet.
MP25	Massage	Vielfältige Massageangebote können entsprechend der individuellen Bedürfnisse in Anspruch genommen werden.
MP26	Medizinische Fußpflege	Eine Podologin (Fußpflegerin) kommt nach Terminvereinbarung ins Haus.
MP28	Naturheilverfahren/ Homöopathie/ Phytotherapie	Spezielle Naturheilverfahren (Lehm, Heu) kommen insbesondere in der Geriatrie zum Einsatz.
MP31	Physikalische Therapie/ Bädertherapie	Physikalische Therapien und medizinische Bäder werden zur Förderung der Gesundheit in allen Bereichen angeordnet.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik als Einzel- und/ oder Gruppentherapie	Zusätzlich zu allen patientenbezogenen Einzeltherapien, finden in der geriatrischen Medizin spezielle Gruppenangebote für Patienten enormen Zuspruch.
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Regelmäßige Kursangebote werden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) Rheinberg angeboten. Ernährungsberatungskurse werden wöchentlich für Diabetiker und Einzelberatungen angeboten.
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Psychosoziale Beratungen werden bei Bedarf, entsprechend der jeweiligen Erkrankung, vom behandelnden Arzt verordnet.
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/ Wirbelsäulengymnastik	Auf spezielle Problematiken der Wirbelsäule wird innerhalb der Krankengymnastik eingegangen.
MP37	Schmerztherapie/ -management	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich, als auch pflegerisch etabliert. Adäquate Verfahren zur Erfassung, Vermeidung und Behandlung von Schmerzen sind umgesetzt. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwester) stehen zur Verfügung.
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bietet Hilfestellung bei der Lösung sozialer Probleme, die Auswirkungen auf das tägliche Leben haben. Ziel ist es die weiterführende Versorgung des Patienten zu organisieren und abzusichern.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Allen, an Diabetes erkrankten Patienten, steht neben einer Ernährungsberaterin auch eine speziell ausgebildete Diabetesberatung zur Verfügung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten Sturzprophylaxe Ernährungsberatung Dekubitusvorbeugung Kontinenzberatung Fachweiterbildung OP Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesie Pain Nurses ICW Wundexperten Kinästhetik Basale Stimulation Ethik-Moderatoren Bobath Palliativschwestern Cercur-Geriatrie-Weiterbildung
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	Die hauseigene Logopädie arbeitet im Rahmen der Stimm- und Sprachtherapie eng mit den Fachabteilungen des Krankenhauses zusammen. Ein weiteres Aufgabengebiet findet in der Behandlung von akuten Schluckstörungen statt.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Ein Stomatherapeut begleitet die Patienten beratend vor und nach einer notwendigen Darmoperation, insbesondere wenn Hilfsmittel zur weiteren Versorgung benötigt werden.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Beratung durch ein Sanitätshaus, Bereitstellung durch den Pflegedienst, Sozialdienst und Physiotherapie möglich.
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Werden sowohl auf allen Stationen, als auch in der ambulanten physikalischen Therapie angeboten.
MP51	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wunderrfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/ An-	Es besteht eine gezielte Zusammenarbeit unseres Sozialdienstes mit weiter

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterungen
	gebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege	betreuenden Einrichtungen wie ambulanten Pflegediensten, Senioreneinrichtungen und Hospizen.
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit dem Demenz-Service-Center (Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten). Vermittlung von weiteren Selbsthilfegruppen durch den Sozialdienst möglich.

Tabelle A-5: Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

A-6.1 Patientenzimmer

A-6.1.1 NM02 Ein-Bett-Zimmer

Kommentar: In allen Abteilungen stehen ansprechend ausgestattete Ein-Bett-Zimmer zur Verfügung.

A-6.1.2 NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar: Alle Patientenzimmer des Sankt Josef-Hospitals verfügen über Nasszellen.

A-6.1.3 NM05 Mutter-Kind-Zimmer

Kommentar: Auf Wunsch stellen wir Eltern und Kindern ein gemeinsames Zimmer zur Verfügung.

A-6.1.4 NM10 Zwei-Bett-Zimmer

Kommentar: In allen Bereichen stehen ansprechend ausgestattete Zwei-Bett-Zimmer zur Verfügung.

A-6.1.5 NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar: Alle Zwei-Bett-Zimmer verfügen über eigene Nasszellen.

A-6.2 Ausstattung der Patientenzimmer

A-6.2.1 NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 0

A-6.2.2 NM15 Internetanschluss am Bett/im Zimmer

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 10
Kommentar: Für Privatpatienten fallen keine Gebühren an.

A-6.2.3 NM17 Rundfunkempfang am Bett

Kosten in €/Tag für die Nutzung von Fernseher oder sonstigen Medien: 0

A-6.2.4 NM18 Telefon am Bett

Kosten in €/Tag für die Nutzung des Telefons: 1

Kosten in €/Minute für ein Telefonat ins deutsche Festnetz: 0,1

Kosten in €/Anruf für eintreffende Gespräche: 0

Kommentar: Für Wahlleistungspatienten entfallen die täglichen Gebühren.

A-6.2.5 NM19 Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer

Kommentar: Die Schränke in allen Patientenzimmern verfügen über abschließbare Wertfächer.

A-6.3 Besondere Ausstattung des Krankenhauses

A-6.3.2 NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen

Kosten in €/Stunde (Maximal): 0

Kosten in €/Tag (Maximal): 0

Kommentar: Parkplätze stehen kostenlos, in ausreichender Anzahl, zur Verfügung.

A-6.3.4 NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

Kommentar: Gemütlich ausgestattete Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume sind in allen Abteilungen vorhanden.

A-6.4 Angebote für schulpflichtige Patienten, Patientinnen und deren Kinder

A-6.5 Individuelle Hilfs- und Serviceangebote

A-6.5.2 NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Kommentar: Die Unterbringung von Begleitpersonen ist auf Wunsch möglich.

A-6.5.3 NM40 Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Kommentar: Ein ehrenamtlicher Besuchsdienst steht im gesamten Krankenhaus zur Verfügung.

A-6.5.4 NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Kommentar: Informationsveranstaltungen im Rahmen der Volkshochschule sowie Tage der offenen Tür werden in regelmäßigen Abständen von allen Fachabteilungen angeboten.

Beispielhaft werden folgende Themen genannt:

Reanimation

Reanimation am Kind
Handchirurgie
Lungenerkrankungen
Herzerkrankungen

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-6.5.5 NM65 Hotelleistungen

Kommentar: Für Wahlleistungspatienten stehen neben der räumlichen Ausstattung zusätzliche Angebote, wie z.B. Hostessedienst, Tageszeitung, Bademäntel, Handtücher, erweitertes Speisenangebot, erweitertes Getränkeangebot und Kühlschränke auf den Zimmern zur Verfügung.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-6.5.6 NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Kommentar: Der Sozialdienst vermittelt Kontakte zu unterschiedlichen Selbsthilfegruppen, insbesondere im Bereich Demenz, Sucht und Palliativpflege.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-6.5.7 NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

Art der besonderen Ernährungsgewohnheiten: Es stehen täglich mehrere unterschiedliche Menüs zur Auswahl, die besondere Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen.

Ein vegetarisches Gericht (auch geeignet für jüdische und muslimische Kost) ist auf dem täglichen Speiseplan vorgesehen.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-6.5.8 NM42 Seelsorge

Kommentar: Im Sankt Josef-Hospital Xanten betreuen zwei Seelsorger entsprechend den Vorgaben des Bistums Münster unsere Patienten.

Aufgaben anhand des Seelsorgekonzeptes:

Seelsorgerische Betreuung und Gespräche

Krankensalbung

Krankenkommunion

Gestaltung von Gottesdiensten

Sterbe- und Trauerbegleitung

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-6.5.9 NM67 Andachtsraum

Kommentar: Die Kapelle ist 24 Stunden am Tag als Andachtsraum geöffnet. Zusätzlich steht noch ein Abschiedsraum und Gesprächsraum zur Verfügung.

Webseite mit zusätzlichen Angaben: <http://www.sankt-josef-hospital.de/>

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Das Sankt Josef-Hospital Xanten verfügt über eine gut lesbare und ausreichende Beschriftung sowie Wegeleitsystem.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Alle Patientenzimmer verfügen über rollstuhlgerechte Nasszellen.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Alle Patientenzimmer haben rollstuhlgerechte Toiletten.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Sämtliche Serviceeinrichtungen sind mit dem Rollstuhl zu erreichen.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Alle Aufzüge sind rollstuhlgerecht zu bedienen.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Die Besuchertoiletten sind ebenso rollstuhlgerecht.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Ist besondere personelle Unterstützung gefordert, so wird diese über die Pflegedienstleitung organisiert.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	Das Wegeleitsystem sowie Flucht- und Rettungswege sind mit Piktogrammen ausgestattet.
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Ein besonderes Farbkonzept und Bodenbelag dient, insbesondere in der Geriatrie, der Orientierung der Patientinnen und Patienten. Dabei ist jeder Bereich unterschiedlich farblich gekennzeichnet. Ein spezieller Therapiegarten mit verschiedenen Bodenbelägen und Kräutern regt die Sinne an.
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Ist besondere personelle Unterstützung gefordert, so wird diese über die Pflegedienstleitung organisiert. Viele Mitarbeiter verfügen über Zusatzqualifikationen im Bereich Demenz.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Es stehen Schwerlastbetten in ausreichender Anzahl zur Verfügung.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Untersuchungsmöglichkeiten und Geräte für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht sind vorhanden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Es stehen Schwerlastbetten, Rollstühle, Toilettenstühle, Waagen und Untersuchungsliegen zur Verfügung.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF23	Allergenarme Zimmer	Sämtliche Patientenzimmer sind allergen-arm eingerichtet.
BF24	Diätetische Angebote	Kranke und pflegeabhängige Menschen können sich selbst oft nicht angemessen ernähren und benötigen daher besondere Unterstützung. Diätische Angebote und Beratungen werden durch mehrere Diätassistentinnen und Ernährungsberaterinnen gewährleistet.
BF25	Dolmetscherdienst	Im Sankt Josef-Hospital Xanten sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fremdsprachenkenntnissen in einer Dolmetscherliste, die regelmäßig aktualisiert wird, schriftlich beauftragt. Die Mitarbeiter können bei Bedarf angefordert werden.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Die Personalstruktur ermöglicht Behandlungsmöglichkeiten auch durch fremdsprachiges Personal. Programme, die zur Aufklärung von Patienten genutzt werden, stehen mehrsprachig zur Verfügung.

Tabelle A-7: Aspekte der Barrierefreiheit

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Trifft bei dieser Einrichtung nicht zu.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar/Erläuterungen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

Tabelle A-8.2: Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

150

A-10 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl	
Fallzahl	5354
Teilstationäre Fallzahl	
Fallzahl	173
Ambulante Fallzahl	
Fallzahl	7498

Tabelle A-10: Fallzahlen des Krankenhauses

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	30,4 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	24,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach §121 SGB V)	1 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

Tabelle A-11.1: Ärzte und Ärztinnen

A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	81,3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	6,5 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	4,6 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenz (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	

Tabelle A-11.2: Pflegepersonal

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2 Vollkräfte	Es kann eine individuelle Mahlzeitengestaltung für betroffene Patientinnen und Patienten geplant werden. Die Angehörigen werden dabei einbezogen.
SP36	Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielhrer und Heileurhythmielhrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin	1 Vollkräfte	Die Entspannungstherapie wird am Sankt Josef-Hospital durch die Ergotherapeuten übernommen. Verschiedene Entspannungstechniken tragen zum Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten bei.
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2,3 Vollkräfte	Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, die Selbstversorgung zu stärken.
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,4 Vollkräfte	Die Logopädie therapiert Menschen mit Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen.
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1,5 Vollkräfte	Zur Anwendung von Massagen, Lymphdrainagen, medizinische Bäder und Fangopackungen steht eine Masseurin zur Verfügung.
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	6,1 Vollkräfte	Mehrere medizinische Fachangestellte organisieren die Sekretariate der unterschiedlichen Fachabteilungen.
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistentent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	5,3 Vollkräfte	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten führen Laboruntersuchungen in der klinischen Chemie, der Hämatologie, der Immunologie und der Mikrobiologie durch. Das Sankt Josef-Hospital Xanten verfügt über ein eigenes Labor.
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistentent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin	4,3 Vollkräfte	Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA,

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
	(MTRA)		MTA-R, RTA) sind am Sankt Josef-Hospital Xanten in den Bereichen Röntgendiagnostik (Computertomographie und konventionelles Röntgen) tätig.
SP17	Oecotrophologe und Oecotrophologin (Ernährungswissenschaftler und Ernährungswissenschaftlerin)	0,2 Vollkräfte	Ziel ist es, durch eine qualifizierte Fachkraft, die Betreuung und Beratung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 zu übernehmen. Hierzu werden Schulungen und persönliche Beratungen angeboten.
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	7,4 Vollkräfte	Durch gezielte, aktive Übungen wird Muskulatur aufgebaut und Schmerzzustände reduziert. Haltungsfehler, wie Skoliose, werden korrigiert, entzündliche Erkrankungen der Gelenke gelindert und Versteifungen mobilisiert.
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	0,3 Vollkräfte	Am Sankt Josef-Hospital Xanten steht ein Diplom-Psychologe für die Durchführung und Evaluation von Diagnostik- und Interventionsverfahren, psychologischer Beratung und Training zur Verfügung.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,8 Vollkräfte	Sozialarbeiter organisieren die Nachbetreuung und die Entlassung unserer Patienten. Dabei kann es sich um die Organisation der benötigten Hilfsmittel, Antrag auf Pflegestufe oder Organisation von Seniorenplätzen, Reha- oder Hospizplätzen handeln.
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1,0 Vollkräfte	Sozialpädagogen sind wie die Sozialarbeiter für die Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen bzgl. der nachstationären Pflege und der Rehabilitation, Organisation der pflegerischen und rehabilita-

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
			tiven Vernetzung vom klinischen in den poststationären Bereich zuständig.
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1 Vollkräfte	Qualifizierte Fachkräfte übernehmen die Betreuung und Beratung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2.
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	8,3 Vollkräfte	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch Wiederholungsübungen wiedererlernt.
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	2 Vollkräfte	Die manuelle Therapie ist die Behandlung von Funktionsstörungen des Bewegungsapparats (Gelenke, Muskeln und Nerven).
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3 Vollkräfte	Die moderne Wundbehandlung beinhaltet die Wundanamnese, Physiologie der Wundheilung mit den Wundheilungsphasen, Wundbehandlung, Schmerzmanagement, Wunddokumentation. Im Sankt Josef-Hospital stehen mehrere weitergebildete Mitarbeiter allen Fachbereichen zur Verfügung.

Tabelle A-11.3: Spezielles therapeutisches Personal

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 Personen	Das Sankt Josef-Hospital Xanten wird extern durch einen Krankenhaustygieniker des Hygieneinstituts "Hygel" Gelsenkirchen betreut.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	Ein Hygienebeauftragter Arzt wirkt in einem Krankenhaus auf die Einhaltung der externen und internen Hygienevorschriften hin. Der Arzt ist speziell für diese Tätigkeit weitergebildet.
Fachgesundheits- und Kranken-	1 Perso-	Die Hygienefachkraft arbeitet im

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
pfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“ (HFK)	nen	Sankt Josef-Hospital im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention. Sie verfügt über die Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie über eine mindestens zweijährige Weiterbildung.
Hygienebeauftragte in der Pflege	9 Personen	Mehrere Mitarbeiter in der Pflege wurden nach den Vorgaben der Landeshygieneverordnung weitergebildet und bestellt. Sie nehmen ihre Aufgaben entsprechend ihrer Bestellung wahr.

Tabelle A-11.4: Hygienepersonal

A-11.4.5 Eine Hygienekommission wurde eingerichtet

- Ja **Vorsitzende/Vorsitzender**
 Nein Michael Derksen, Geschäftsführer

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Nicola Hübers (Qualitätsbeauftragte)
 Telefon: 02801/710-160
 Fax: 02801/710-521
 Email: n.huebers@sankt-josef-hospital.de
 In der Hees 4
 46509 Xanten

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h- Notfallverfügbarkeit	Kommentar/ Erläuterungen
AA01	Angiographiegerät/ DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Angiographie kann mittels CT-Untersuchung oder Durchleuchtungseinheit im OP, am Sankt Josef-Hospital Xanten durchgeführt werden.
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	<input checked="" type="checkbox"/>	Beatmungsgeräte sind Geräte zur maschinellen Beatmungstherapie bei schwerwiegenden Krankheitsbildern. CPAP-oder Non-invasive Beatmungsgeräte können zur Unterstützung der Spontanatmung auch ohne Tubus angewendet werden. Im Notfall sind diese auch zur Versorgung von Früh- und Neugeborenen geeignet.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sie ist durch eine 24 Stunden-Notfallverfügbarkeit mit Radiologen besetzt.

Tabelle A-13: Besondere apparative Ausstattung

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

A-14.1.1 Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Ein Lob- und Beschwerdemanagement ist bereits seit mehreren Jahren im Sankt Josef-Hospital Xanten etabliert. Die Möglichkeit zur Eingabe von Beschwerden besteht sowohl mündlich, schriftlich und telefonisch, als auch mittels EDV. Alle Beschwerden werden nach Möglichkeit innerhalb von 3 Tagen abgearbeitet. Der Beschwerdebearbeiter wird über eine Steuerungsgruppe des Qualitätsmanagements festgelegt und eine strukturierte Berichterstattung wird überwacht.

A-14.1.2 Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Eine Beschwerde gibt Hinweis auf Mängel oder Fehler. Entstandene und bestehende Fehler werden aufgedeckt und sind immer ernst zu nehmen. Dazu gibt ein verbindliches Konzept. Alle Beschwerden werden neben der Bearbeitung, zusätzlich in einer Steuerungsgruppe besprochen und statistisch ausgewertet. Jährliche Schulungsprogramme, in den innerbetrieblichen Fortbildungen, stimulieren die Beschwerdeformulierung und den Umgang der Mitarbeiter mit Beschwerden.

A-14.1.3 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

- Ja
 Nein

Erläuterungen

Mündliche Beschwerden werden ebenso mittels EDV erfasst und abgearbeitet. Der Beschwerdeführer wird stets mit einbezogen, eingeladen oder informiert. Der Beschwerdeverlauf wird mittels Protokollen definiert. Mündliche Beschwerden der Patientinnen und Patienten können in das Lob- und Beschwerdemanagementprogramm "Kritikom" von den Mitarbeitern eingegeben werden. Sie werden dann zentral weiter durch die Steuerungsgruppe bearbeitet und ausgewertet.

A-14.1.4 Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Ja **Erläuterungen**

Nein

Bei schriftlichen Beschwerden wird der Beschwerdeführer auf Wunsch zu einem Gespräch eingeladen. Der Beschwerdeverfahren wird in Protokollen festgehalten. Eine statistische Erfassung und Beschwerdezuordnung erfolgt mittels EDV.

A-14.1.5 Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Ja **Erläuterungen**

Nein

Die Zeitziele sind definiert und sollten drei Tage, nach Eingang der Beschwerde, nicht überschreiten.

A-14.1.6 Es werden Patientenbefragungen durchgeführt

Ja Nein

A-14.1.7 Link zur Webseite

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

Um Verbesserungen, Kritik und Lob auswerten zu können, wird jedem Patienten über die Patientenbroschüre ein Fragebogen ausgehändigt. Es werden kontinuierliche Patientenbefragungen sowie Befragungen für ambulante Patienten und zeitlich begrenzte Gesamtpatientenbefragungen durchgeführt. Zusätzlich gibt es einen Fragebogen nur für die Endoprothetik. Die Evaluation erfolgt persönlich, im Intranet, per mail und in Sitzungen.

A-14.1.9 Es werden Einweiserbefragungen durchgeführt

Ja Nein

Einweiserbefragungen dienen der Verbesserung in der Zusammenarbeit mit den zuweisenden Ärzten. Diese werden im Sankt Josef-Hospital in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

A-14.2 Ansprechpartner

A-14.2 Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Ja **Anzahl**

Nein **1**

A-14.2.1 Ansprechpartner 1

Nicola Hübers (Qualitätsbeauftragte)

Telefon: 02801/710-160

Fax: 02801/710-521

Email: n.huebers@sankt-josef-hospital.de

In der Hees 4

46509 Xanten

A-14.3 Fürsprecher

A-14.3 Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt

Ja **Anzahl**
 Nein 1

A-14.3.1 Fürsprecher 1

Lucie Gundlach (Patientenfürsprecherin)

Telefon: 02801/26922

Norbertstrasse 2

46509 Xanten

A-14.4 Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

A-14.4 Es existieren anonyme Eingabemöglichkeiten für Beschwerden

Ja Nein

A-14.4 Es sind Personen für eine anonyme Eingabemöglichkeit benannt

Ja **Anzahl**
 Nein 7

A-14.4 Telefonnummer

02810/710160-7102160

A-14.4 Emailadresse

n.huebers@sankt-josef-hospital.de

Für anonyme Eingabemöglichkeiten von Patientenbeschwerden steht auf allen Computern in allen Abteilungen das Beschwerdemanagementprogramm "Kritikom" zur Verfügung.

A-14.4.1 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 1

Michael Derksen (Geschäftsführer)

Telefon: 02801/710-101

Fax: 02801/710-521

Email: michael.derksen@sankt-josef-hospital.de

A-14.4.2 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 2

Sven Kunstmann (Prokurist)

Telefon: 02801/710-106

Fax: 0280/710-521

Email: s.kunstmann@sankt-josef-hospital.de

A-14.4.3 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 3

Daniel Sebus (Pflegedienstleitung)

Telefon: 02801/710-110

Fax: 02801/710-521

Email: r.sillich@sankt-josef-hospital.de

A-14.4.4 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 4

Dr. Johannes Kohler (Chefarzt Chirurgie)

Telefon: 02801/710-136

Fax: 02801/710-637

Email: j.kohler@sankt-josef-hospital.de

A-14.4.5 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 5

Dr. Martin Haas (Chefarzt Geriatrie)

Telefon: 02801/710-198

Fax: 02801/710-197

Email: m.haas@sankt-josef-hospital.de

A-14.4.6 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 6

Dr. Ulrich Meder (Chefarzt Innere)

Telefon: 02801/710-120

Fax: 02801/710-469

Email: u.meder@sankt-josef-hospital.de

A-14.4.7 Person für anonyme Eingabemöglichkeit 7

Axel Tietmann (Chefarzt Anästhesie)

Telefon: 02801/710-776

Fax: 02801/710-777

Email: a.tietmann@sankt-josef-hospital.de

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Innere Medizin (0100)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Ulrich Meder

B-1.1 Kontaktdaten

Telefon: 02801/710-120

Fax: 02801/710-469

<mailto:inneremedizin@sankt-josef-hospital.de>

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-1.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Farbduplexechokardiographie, Schlafscreening, intensivmedizinisches Monitoring, Kooperation mit dem St. Bernhard Hospital Kamp-Lintfort zur Koronarangiographie, PTCA, Stentimplantation, Schrittmacherimplantation
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiographische Diagnostik einer pulmonalen Hypertonie bei Lungenembolien, Diagnostik pulmonaler Hypertonieformen, CTEPH, COPD einschließlich Bronchoskopie, transbronchialer Biopsie, Katheterbiopsie bronchoalveolärer Lavage, Vitiumdiagnostik
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diagnostik und Therapie von dilatativer Kardiomyopathie, hypertensive, alkoholtoxische oder sonstigen Formen der Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriole und Kapillaren	Doppler-Duplexsonographien der peripheren Arterien an Beinen und Armen sowie der Halsgefäße, der Aorta abdominalis sowie der Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbkodierte Duplexuntersuchungen der venösen Gefäße, inklusive radiologische Diagnostik
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Dopplersonographische Untersuchungen der Carotiden sowie der Arteria vertebralis bds., CT-Diagnostik am Haus mit Notfallbereitschaft Tag und Nacht, intensivmedizinische Überwachung, evidenzbasierte, konservativ medikamentös therapeutische Ansätze
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Belastungs-EKG, Echokardiographie mit evidenzbasierter Therapie der arteriellen Hypertonie und deren Komplikationen, z.B. hypertensive Nephropathie, serologische Diagnostik zur Abschätzung einer sekundären arteriellen Hypertonie, einschließlich Schlafscreening
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Konservativ evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von diabetischer Nephropathie, hypertensiver Nephropathie sowie anderer Formen gefäßassoziierter sklero-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		tischer Nephropathien, Akuttherapie des nephrotischen Syndroms, der Glomeronephritis sowie der Pyelonephritis
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkspunktion zum Erhalt eines Knochenstanzzyinders zur weiteren diagnostischen Abklärung, Differentialdiagnostik von Anämien einschließlich therapeutischer Optionen, konservativ medikamentöse Therapie, flankierende Diagnostik wie Gastroskopie und Koloskopie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sonographie der Schilddrüse, Punktion der Schilddrüse zur Zytologiegewinnung, evidenzbasierte Therapie von sämtlichen Formen der Hypo-oder Hyperthyreose führen, Struma multinodosa, sowie Schilddrüsenkarzinom zur Abklärung einer Operationsindikation, Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, inklusive Sigma und Rectum, ERCP und Papillotomie, Anlagen von Stents, Koagulation zur Behandlung von Schleimhautveränderungen im Magen-/ Darmtrakt, PEG-Anlage, evidenzbasierte Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Diagnostik und Stadium-Einteilung von Hämorrhoiden, Hämorrhoidalbehandlungen durch Gummibandligatur-Behandlung
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Medikamentöse, konservative Therapie bei Peritonitis, z.B. durch Pankreatitis oder toxischer Durchwanderungscolitis
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonographie , ERCP, CT- vom Abdomen sowie serologischer Verfahren sämtlicher Hepatitiden, einschließlich Hepatitis A,B,C und toxischer Leberschäden, sonographische Diagnostik von Choledocholithiasis, Cholezystolithiasis und Cholezystitis sowie sämtlicher Pankreatitisformen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	BGA, D-Dimer, Bodypletysmographie, CO-Diffusion, FENO, Röntgen-Thorax, Bronchoskopie, Biopsie, Pleuradrainagenanlage, evidenzbasierte Therapie der COPD, Asthma bronchiale, Pneumonie, intertitielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleuraergüsse, Diagnostik von Bronchialkarzinomen, Lungentumoren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und konservativ-palliative Therapie des Pleuramesothelioms, entzündlicher Pleuraerkrankungen oder Formen der Pleuritis, Pleurapunktion, Pleuradrainagenanlage zur Behandlung entzündlicher Pleuraergüsse auch bei Pleuraempyem, Pleurodesenbehandlung, PleurX-Drainage bei malignen Ergüssen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	In Kooperation mit dem rheumatologischen Facharzt der Geriatrie, evidenzbasierte Therapie und Komplementärdiagnostik rheumatologischer Erkrankungen durch Sonographie sowie laborserologischer Untersuchungsverfahren
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik onkologisch-tumoröser Erkrankungen durch Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Sono-Abdomen, CT von Schädel, Thorax, Hals, Abdomen und Becken, auch mittels kontrastmittelunterstützender Verfahren Palliativtherapie und stationäre Chemotherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik und Therapie sämtlicher infektiöser und parasitärer Erkrankungen durch radiologische Diagnostik, durch endoskopische Diagnostik, durch serologische Verfahren sowie konservative medikamentöse Therapie durch Antibiotika, Antimetika
VI20	Intensivmedizin	Invasive und nicht invasive Beatmungsformen, invasiv über Tubus oder Tracheostoma, nicht invasiv mittels nicht invasiver Beatmungsgeräte durch verschiedene Maskenapplikationen, intensivmedizinische Behandlung von sämtlichen Formen der Sepsis, kontinuierliches Monitoring von Herz-Kreislauf-Atmung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Therapeutische Nachbehandlung und Mobilisationsbehandlung sämtlicher organtransplantierte Patienten nach Verlegung aus der entsprechenden Fachklinik
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik und Therapie von Allergien in Form von Lungenfunktionsprüfungen, serologischen Untersuchungen, Bronchoskopien und deren medikamentöser Therapie, FENO-Messung
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (ein-	Diagnostik und Therapie von Begleiterkrankungen besonders infektiöser Erkrankungen bei HIV-Erkrankten, bei Immunde-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
	schließlich HIV und AIDS)	fehlen, wie bei chronischem Alkoholismus oder anderen erworbenen Immundefekten
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	In Zusammenarbeit und Kooperation mit der geriatrischen Abteilung unseres Hauses, Behandlung von älteren in der Bewegungsfreiheit deutlich eingeschränkten sowie immobilen und dementen Patienten mit organischen Begleiterkrankungen, Möglichkeit zur Rehabilitation ist innerhalb des Hauses gegeben.
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Einleitung einer Alkoholentzugstherapie oder anderen Suchterkrankungen sowie Verhaltensstörungen oder degenerativen Erkrankungen
VI26	Naturheilkunde	Aromatherapie einschließlich Massage nach den Richtlinien zur Therapie mit aromatischen Stoffen, Akkupunktur
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie der Sepsis, einer komplexen systemischen Entzündungsreaktion des Organismus auf eine Infektion durch Bakterien, Viren oder Pilze, mit vitaler Überwachung auf der Intensivstation und adäquatem Antibiotikaregime durch Mikrobiologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Morbus Chron, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, verursacht durch nicht regelrechte Vorgänge bei der Erregungsbildung und -leitung im Herzmuskel, Diagnostik durch Labor und unterschiedliche EKG's, sowie medikamentöse Therapie mit Antiarrhythmika oder Kardioversionen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Beeinträchtigungen des Schlafes oder deren Begleiterscheinungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Diagnostik und Therapie von unterschiedlichen Gerinnungserkrankungen mit Gerinnungsfaktoren oder gerinnungshemmenden Medikamenten
VI35	Endoskopie	Patientenschonende Verfahren zur Spiegelung der Organe mittels Blickoptik
VI38	Palliativmedizin	Aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit,

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		in der die Erkrankung nicht mehr auf eine heilende Behandlung anspricht, mit dem Schwerpunkt einer adäquaten Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	Ausgebildete Krankengymnasten, mit einem vielfältigen Therapieangebot zur Bewegungsförderung, werden in allen Bereichen hinzugezogen
VI40	Schmerztherapie	Adäquate Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Schmerzen nach den Empfehlungen der WHO und evidenzbasierten Leitlinien
VI42	Transfusionsmedizin	Verfahren zur Gabe von Blut- und Blutprodukten unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer
VI43	Chronische entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik von unterschiedlichen Darmerkrankungen durch endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten, sowie medikamentöser Therapie
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Möglichkeit zur Verlegung in die hausinterne geriatrische Tagesklinik
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen, mikrobiologisches Screening und Antibiotikaregime
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie der Demenz, einer degenerativen Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht und zu Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen führt.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Polyneuropathie ist der Oberbegriff für bestimmte Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Abhängig von der jeweiligen Ursache können motorische, sensible oder auch vegetative Nerven gemeinsam betroffen sein. Die Erkrankung wird der Ursache entsprechend behandelt.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Geriatrische Patienten sind meist mehrfach erkrankt, z.B.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		Arteriosklerose Herzinfarkt Schlaganfall Arterielle Verschlusskrankheit Demenz Altersdepression
VN22	Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Beeinträchtigungen des Schlafes oder deren Begleiterscheinungen
VN23	Schmerztherapie	Adequate Schmerztherapie unter Berücksichtigung der geriatrischen Mehrfacherkrankungen
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz "Duplex" besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes sowie die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Zur besseren Darstellung von Organen oder Gefäßstrukturen können innerhalb einer sonographischen Darstellung, Kontrastmittel verwendet werden.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien, z.B. Becken/Beinarterien oder Carotis, mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z.B. Osteoporosepatientinnen und Patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Sämtliche CT-Verfahren stehen auch für alle operativen Eingriffe zur Verfügung.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Dieses sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

Tabelle B-1.3 Innere Medizin: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Kör-	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
	pergröße: Schleusen, OP-Tische	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtungen ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Die Tragfähigkeit der Untersuchungsliegen sowie Untersuchungsgeräte in der Endoskopie, sind für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht ausgerichtet.

Tabelle B-1.4 Innere Medizin: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2342

B-1.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
I10.0	148
J18.1	140
I50.1	138
K29.1	102
N39.0	82
K52.8	64
J44.0	46
J44.1	46
R07.2	41
E11.6	39
I20.0	39
R55	37
I21.4	36
J20.9	35
K59.0	33
I48.0	32
K57.3	28
K92.2	27
A09.0	25
R42	25
J69.0	24
K21.0	24
A04.7	23
F10.0	21
I63.5	19
I95.1	19
E86	18
J18.2	18
G45.8	17
K25.0	16
R63.6	15
K56.4	13
R06.0	12
I20.8	11
I21.0	11
I21.1	11
J15.2	11
M54.1	11
C34.1	10
F10.3	10
G58.0	10
H81.1	10
I48.1	10
K80.2	10
T78.3	10

ICD-10 Nummer	Fallzahl
A08.1	9
C85.7	9
I47.1	9
J11.1	9
K85.1	9
N17.9	9
A46	8
I80.1	8
K29.0	8
K52.1	8
R40.0	8
B02.9	7
B34.8	7
B99	7
D50.0	7
D50.8	7
I26.9	7
K26.0	7
K30	7
K52.2	7
K55.0	7
C78.7	6
D64.8	6
G90.0	6
I50.0	6
K25.3	6
K59.1	6
K80.3	6
M79.6	6
N23	6
R10.1	6
R10.3	6
R11	6
R53	6
A04.5	5
D37.6	5
D68.3	5
H81.2	5
I63.4	5
I80.2	5
J15.5	5
J18.8	5
J20.8	5
K22.1	5
K63.5	5
K74.6	5
K85.0	5

ICD-10 Nummer	Fallzahl
R00.0	5
R51	5
C20	4
D46.7	4
F05.1	4
G40.4	4
I87.2	4
J84.1	4

Tabelle B-1.6 Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
8-930	556
1-632	455
1-440.a	264
3-225	219
1-710	182
3-200	162
1-440.9	145
1-650.1	141
3-222	127
8-800.c0	117
1-650.2	95
8-831.0	64
1-444.6	59
8-931.0	57
1-275.2	56
1-620.01	55
8-83b.c6	53
1-444.7	52
5-452.21	51
3-605	39
3-052	34
3-220	33
8-706	33
1-430.1	27
3-207	21
8-152.1	21
8-987.10	20
1-424	19
9-200.0	19
3-825	17
3-202	16
1-651	15
8-640.0	14

OPS Ziffer	Fallzahl
8-771	14
1-791	13
1-642	12
1-653	12
5-449.e3	12
8-542.11	12
8-701	12
1-650.0	11
8-987.11	11
8-133.0	10
5-399.5	9
5-572.1	9
8-147.y	9
8-550.1	9
8-837.00	9
8-837.m0	9
1-844	8
3-203	8
5-320.0	8
5-452.22	8
5-482.01	8
5-513.1	8
1-654.0	7
3-221	7
3-843	7
5-900.04	7
8-153	7
8-640.1	7
1-275.0	6
1-441.0	6
3-705.1	6
5-513.20	6
8-83b.02	6
1-442.0	5
1-760	5
1-853.2	5
3-604	5
3-701	5
5-431.2	5
5-433.21	5
6-001.66	5
8-144.1	5
8-542.12	5
8-831.2	5
8-916.01	5
1-771	4
3-820	4

OPS Ziffer	Fallzahl
5-469.d3	4
5-511.11	4
5-513.21	4
8-144.0	4
8-800.c1	4
8-83b.08	4
9-200.1	4

Tabelle B-1.7 Innere Medizin: Prozeduren nach OPS

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	VX00	Alle Leistungen im Rahmen der ambulanten internistischen Notfallbehandlung	Die internistische Notfallambulanz ist jederzeit für akute Notfallpatienten geöffnet!
			VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
			VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
			VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
			VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
			VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
			VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
			VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
			VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
			VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
			VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
			VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
			VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
			VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
			VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
			VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
			VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
			VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen				

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
			VI20	Intensivmedizin	
			VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
			VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
			VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
			VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
			VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
			VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
			VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
			VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
			VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
			VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
			VI35	Endoskopie	
			VI38	Palliativmedizin	
			VI39	Physikalische Therapie	
			VI40	Schmerztherapie	
			VI42	Transfusionsmedizin	
			VI43	Chronische entzündliche Darmerkrankungen	
			VI44	Geriatrische Tagesklinik	
			VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
			VR04	Duplexsonographie	
			VR10	Computertomographie (CT), nativ	
			VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
			VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
			VR15	Arteriographie	
			VR16	Phlebographie	
			VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
			VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
			VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Ermächtigungsambulanz	VI27	Spezialsprechstunde	KV-Ermächtigungen ist in der Inneren Medizin vorhanden bei
			VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Herrn Dr. med. Meder
			VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
			VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
			VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
			VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
			VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
			VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
			VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
			VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
			VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
			VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
			VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
			VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
			VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
			VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
			VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
			VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
			VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
			VI20	Intensivmedizin	
			VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
			VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
			VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
			VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
			VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
			VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
			VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
			VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
			VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
			VI35	Endoskopie	
			VI38	Palliativmedizin	
			VI39	Physikalische Therapie	
			VI40	Schmerztherapie	
			VI42	Transfusionsmedizin	
			VI44	Geriatrische Tagesklinik	
			VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
			VR04	Duplexsonographie	
			VR10	Computertomographie (CT), nativ	
			VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
			VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
			VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
			VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
			VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	

Tabelle B-1.8 Innere Medizin: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl
1-650.0	6
1-650.1	64
1-650.2	216

Tabelle B-1.9 Innere Medizin: Ambulante Operationen: Prozeduren nach OPS

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-1.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,5 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,3 Vollkräfte	

Tabelle B-1.11.1 Innere Medizin: Ärzte und Ärztinnen

B-1.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Tabelle B-1.11.1.2 Innere Medizin: Ärztliche Fachexpertise

B-1.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF02	Akupunktur	Klinische Studien zeigen eine Wirksamkeit der Akupunktur bei Schmerzen oder allergischen Reaktionen.
ZF27	Naturheilverfahren	Der Begriff Naturheilkunde bezeichnet verschiedene Methoden, die die körpereigenen Fähigkeiten zur Selbstheilung aktivieren sollen, bevorzugt mit Naturheilmitteln.
ZF28	Notfallmedizin	Die Rettungsmedizin bezeichnet insbesondere, die außerhalb von geeigneten medizinischen Einrichtungen durchgeführte Notfallmedizin.
ZF30	Palliativmedizin	Beschreibt die ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung zu der Zeit, in der die Erkrankung nicht mehr auf eine kurative Behandlung anspricht. Die Schmerztherapie und psychologische Betreuung steht dabei im Vordergrund.
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	Die fachgebundene Röntgendiagnostik umfasst die Durchführung und Befundung des Skeletts, den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie der baulichen und apparativen Voraussetzungen des Strahlenschutzes.

Tabelle B-1.11.1.3 Innere Medizin: Zusatzweiterbildungen

B-1.11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	21,3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-1.11.2 Innere Medizin: Pflegepersonal

B-1.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.

Tabelle B-1.11.2.2 Innere Medizin: Fachweiterbildungen

B-1.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
		Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und den hygienischen Vorgaben entsprechend über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten.
ZP05	Entlassungsmanagement	Die Organisation der weiteren häuslichen oder stationären Versorgung, Hilfsmittel, sowie der weiterführenden Behandlung, übernimmt übergreifend der Sozialdienst für alle Abteilungen. Zudem wurden Mitarbeiter im Bereich Entlassungsmanagement geschult.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu geschult.
ZP07	Geriatric	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zergur-Geriatric-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatric.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt.
ZP12	Praxisanleitung	In allen Abteilungen finden sich Mitarbeiter mit der Weiterbildung zum Praxisanleiter, die den Bildungsplan der Gesundheits- und

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
		Krankenpflegeschule gezielt umsetzen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult.
ZP21	Rehabilitation	Unsere Therapeuten sind in Bezug auf die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten besonders geschult.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwester) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt und mehrere Mitarbeiter entsprechend geschult.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wundfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
Tabelle B-1.11.2.3 Innere Medizin: Zusatzqualifikationen		

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-1.11.3 Innere Medizin: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-2 Geriatrie (0200)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. med. Martin Haas

B-2.1 Kontaktdaten

Telefon: 02801/710-198

Fax: 02801/710-197

<mailto:geriatrie@sankt-josef-hospital.de>

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-2.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Farbduplexechokardiographie, Schlafscreening, Intensivmedizinisches Monitoring, Kooperation mit dem St. Bernhard Hospital-Kamp-Lintfort zur Koronarangiographie, PTCA, Stentimplantation, Schrittmacherimplantation
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiographische Diagnostik einer pulmonalen Hypertonie bei Lungenembolien, weiterführende Diagnostik primär pulmonaler Hypertonieformen, CTEPH, COPD einschließlich Bronchoskopie, transbronchialer Biopsie, Katheterbiopsie, bronchoalveolärer Lavage, Vitiumdiagnostik durch Echokardiographie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diagnostik und Therapie von dilatativer Kardiomyopathie, hypertensive, alkoholtoxische oder sonstigen Formen der Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler-Duplexsonographien der peripheren Arterien an Beinen und Armen sowie der Halsgefäße, der Aorta abdominalis sowie der Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbkodierte Duplexuntersuchungen der venösen Gefäße, inklusive radiologische Diagnostik
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Dopplersonographische Untersuchungen der Carotiden sowie der Arteria vertebralis bds., CT-Diagnostik am Haus mit Notfallbereitschaft Tag und Nacht, intensivmedizinische Überwachung, evidenzbasierte, konservativ medikamentös therapeutische Ansätze
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Belastungs-EKG, Echokardiographie mit evidenzbasierter Therapie der arteriellen Hypertonie und deren Komplikationen, z.B. hypertensive Nephropathie, serologische Diagnostik zur Abschätzung einer sekundären arteriellen Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Konservativ evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von diabetischer Nephropathie, hypertensiver Nephropathie sowie anderer Formen gefäßassoziierter sklero-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		tischer Nephropathien, Akuttherapie des nephrotischen Syndroms der Glomeronephritis sowie der Pyelonephritis
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkspunktion zum Erhalt eines Knochenstanzzyllinders zur weiteren diagnostischen Abklärung, Differentialdiagnostik von Anämien einschließlich therapeutischer Optionen, konservativ medikamentöse Therapie, flankierende Diagnostik wie Gastroskopie und Koloskopie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sonographie der Schilddrüse, Punktion der Schilddrüse zur Zytologiegewinnung, evidenzbasierte Therapie von sämtlichen Formen der Schilddrüsenerkrankung, die zur Hypo-oder Hyperthyreose führen, Struma multinodosa, sowie Schilddrüsenkarzinom zur Abklärung einer Operationsindikation
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, inklusive Sigma und Rectum, ERCP und Papillotomie, Anlagen von Stents, Koagulation zur Behandlung von Schleimhautveränderungen im Magen-/ Darmtrakt, PEG-Anlage, evidenzbasierte Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Diagnostik und Stadium-Einteilung von Hämorrhoiden, Hämorrhoidalbehandlungen
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Medikamentöse, konservative Therapie bei Peritonitis, z.B. durch Pankreatitis oder toxischer Durchwanderungscolitis
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonographie , CT- vom Abdomen sowie serologischer Verfahren sämtlicher Hepatiden, einschließlich Hepatitis A,B,C und toxischer Leberschäden, Sonographische Diagnostik von Choledocholithiasis, Cholezystolithiasis und Cholezystitis sowie sämtlicher Pankreatitisformen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	BGA, D-Dimer, Bodypletysmographie, Belastungstests, Röntgen -Thorax, Bronchoskopie, Biopsie, Pleurapunktion, Pleuradrainagenanlage, evidenzbasierte Therapie der COPD, Asthma bronchiale, Pneumonie, intertizielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleuraergüsse, Diagnostik von Bronchialkarzinomen
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und konservativ-palliative Therapie des Pleuramesothelioms, entzündli-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		cher Pleuraerkrankungen oder Formen der Pleuritis, Pleuradrainagenanlage zur Behandlung entzündlicher Pleuraergüsse auch bei Pleuraempyem, Pleurodesenbehandlung, PleurX-Drainage bei malignen Ergüssen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Evidenzbasierte Therapie und Komplementärdiagnostik rheumatologischer Erkrankungen durch Sonographie, sowie laborserologischer Untersuchungsverfahren
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik onkologisch tumoröser Erkrankungen durch Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Sono- Abdomen, CT von Schädel, Thorax, Hals, Abdomen und Becken, auch mittels kontrastmittelunterstützender Verfahren, Palliativtherapie und stationäre Chemotherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik und Therapie sämtlicher infektiöser und parasitärer Erkrankungen durch radiologische Diagnostik, durch endoskopische Diagnostik, durch serologische Verfahren sowie konservative medikamentöse Therapie durch Antibiotika, Antimetika
VI20	Intensivmedizin	Invasive und nicht invasive Beatmungsformen, invasiv über Tubus oder Tracheostoma, nicht invasiv mittels nicht invasiver Beatmungsgeräte durch verschiedene Maskenapplikationen, intensivmedizinische Behandlung von sämtlichen Formen der Sepsis, kontinuierliches Monitoring von Herz-Kreislauf-Atmung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Therapeutische Nachbehandlung und Mobilisationsbehandlung sämtlicher organtransplantierte Patienten nach Verlegung aus der entsprechenden Fachklinik
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik und Therapie von Allergien in Form von Lungenfunktionsprüfungen, serologischen Untersuchungen, Bronchoskopien, FENO-Messung und deren medikamentöser Therapie
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Diagnostik und Therapie von Begleiterkrankungen besonders infektiöser Erkrankungen bei HIV-Erkrankten, bei Immundefekten, wie bei chronischem Alkoholismus oder anderen erworbenen Immundefekten
VI24	Diagnostik und Therapie von geri-	Behandlung von älteren, mehrfacher-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
	atrischen Erkrankungen	kranken, in der Bewegungsfreiheit eingeschränkten sowie immobilen und dementen Patienten, mit organischen Begleiterkrankungen mit der Möglichkeit zur Rehabilitation
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Einleitung einer Alkoholentzugstherapie oder anderen Suchterkrankungen sowie Verhaltensstörungen; Diagnostik und Therapie der Demenz, einer Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht
VI26	Naturheilkunde	Aromatherapie einschließlich Massagen, die nach den Richtlinien zur Therapie mit aromatischen Stoffen einhergeht; zusätzlich Anwendungen mit Lehm und Heu
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie der Sepsis, einer komplexen systemischen Entzündungsreaktion des Organismus auf eine Infektion durch Bakterien, Viren oder Pilze, mit vitaler Überwachung auf der Intensivstation und adäquatem Antibiotikaregime durch Mikrobiologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen wie Rheuma, Morbus Chron, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, verursacht durch nicht regelrechte Vorgänge bei der Erregungsbildung und -leitung im Herzmuskel, Diagnostik durch Labor und unterschiedliche EKG's, sowie medikamentöse Therapie mit Antiarrhythmika oder Kardioversionen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Beeinträchtigungen des Schlafes oder deren Begleiterscheinungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Diagnostik und Therapie von unterschiedlichen Gerinnungserkrankungen mit Gerinnungsfaktoren oder gerinnungshemmenden Medikamenten
VI35	Endoskopie	Patientenschonende Verfahren zur Spiegelung der Organe mittels Blickoptik
VI38	Palliativmedizin	Aktive, ganzheitliche Behandlung von Patienten mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer begrenzten Lebenserwartung mit dem

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		Schwerpunkt einer ganzheitlichen Therapie und Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	Ausgebildete Krankengymnasten, mit einem vielfältigen Therapieangebot, werden in allen Bereichen zur Mobilisierung der Patientinnen und Patienten hinzugezogen
VI40	Schmerztherapie	Adäquate Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Schmerzen nach den Empfehlungen der WHO und evidenzbasierten Leitlinien
VI42	Transfusionsmedizin	Verfahren zur Gabe von Blut- und Blutprodukten unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer
VI43	Chronische entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik von unterschiedlichen Darmerkrankungen durch endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten, sowie medikamentöser Therapie
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Weiterführende Versorgung und Mobilisation in der geriatrischen Tagesklinik, Organisation der Nachbetreuung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen, mikrobiologisches Screening und Antibiotikaregime
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie der Demenz, einer degenerativen Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht und zu Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen führt.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Polyneuropathie ist der Oberbegriff für bestimmte Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Abhängig von der jeweiligen Ursache können motorische, sensible oder auch vegetative Nerven gemeinsam betroffen sein. Die Erkrankung wird der Ursache entsprechend behandelt.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Geriatrische Patienten sind meist mehrfach erkrankt, z.B. Arteriosklerose

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		Herzinfarkt Schlaganfall Arterielle Verschlusskrankheit Demenz Altersdepression
VN22	Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Beeinträchtigungen des Schlafes oder deren Begleiterscheinungen
VN23	Schmerztherapie	Adequate Schmerztherapie unter Berücksichtigung der geriatrischen Mehrfacherkrankungen
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz "Duplex" besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes sowie die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie, dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien, z.B. Becken/Beinarterien oder Carotis, mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Ver-	Die Knochendichte kann mittels CT, z.B.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
	fahren)	Osteoporosepatientinnen und Patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Sämtliche CT-Verfahren stehen auch für alle operativen Eingriffe zur Verfügung.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Diese sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.
Tabelle B-2.3 Geriatrie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung		

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtungen

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
	und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	gen ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Die Tragfähigkeit der Untersuchungs- liegen sowie Untersuchungsgeräte, in der Endoskopie, sind für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht ausgerichtet.
Tabelle B-2.4 Geriatrie: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung		

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

672

B-2.5.2 Teilstationäre Fallzahl

173

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
S72.1	62
I63.4	50
S72.0	49
I50.1	32
I63.5	31
M96.8	18
R26.8	17
M80.0	16
J18.1	14
M62.5	14
M16.1	13
R29.6	13
S42.2	11
M17.1	10
I21.4	9
I21.0	8
S72.2	8
C20	7
I70.2	7
S32.0	7
S32.5	7
I10.0	6
S32.8	6
S72.3	6
T84.0	6
T84.5	6
G20.1	5
I26.0	5
J44.0	5
M48.0	5
S06.5	5
A04.7	4
E11.6	4
J69.0	4
M51.1	4
M62.3	4

Tabelle B-2.6 Geriatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
8-550.1	439
3-200	82
8-550.0	71
1-771	55

OPS Ziffer	Fallzahl
8-550.2	46
9-200.0	30
3-203	27
1-710	23
3-225	22
1-632	21
8-800.c0	17
8-930	17
3-900	15
1-440.a	14
3-206	10
9-200.1	10
8-831.0	9
1-901.0	7
8-020.5	7
1-440.9	6
3-222	6
8-931.0	6
1-770	5
3-220	5
8-133.0	5
1-650.1	4
3-207	4
3-701	4
5-572.1	4
8-987.10	4
8-987.11	4

Tabelle B-2.7 Geriatrie: Prozeduren nach OPS

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-2.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-2.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,8 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,6 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.1 Geriatrie: Ärzte und Ärztinnen

B-2.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	

Tabelle B-2.11.1.2 Geriatrie: Ärztliche Fachexpertise

B-2.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF09	Geriatrie	Die Geriatrie, auch Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen.
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	Die fachgebundene Röntgendiagnostik umfasst die Durchführung und Befundung des Skeletts, den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie der baulichen und apparativen Voraussetzungen des Strahlenschutzes.

Tabelle B-2.11.1.3 Geriatrie: Zusatzweiterbildungen

B-2.11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	18,8 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	2,5 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpfle-	2,5 Voll-	

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
gehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	kräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.2 Geriatrie: Pflegepersonal

B-2.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.

Tabelle B-2.11.2.2 Geriatrie: Fachweiterbildungen

B-2.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Ausgebildete Wundexperten übernehmen die Wundversorgung.

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährung- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und den hygienischen Vorgaben entsprechend über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten.
ZP05	Entlassungsmanagement	Die Organisation der weiteren häuslichen oder stationären Versorgung, Hilfsmittel, sowie der weiterführenden Behandlung, übernimmt übergreifend der Sozialdienst für alle Abteilungen. Zudem wurden Mitarbeiter im Bereich Entlassungsmanagement geschult.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu geschult. Zudem stehen sowohl Ernährungsberater, als auch Logopäden, zur Betreuung der Patienten zur Verfügung.
ZP07	Geriatric	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zergur-Geriatric-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatric.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Schmerztherapie.
ZP12	Praxisanleitung	In allen Abteilungen finden sich Mitarbeiter mit der Weiterbildung zum Praxisanleiter, die den Bildungsplan der Gesundheits- und Krankenpflegeschule gezielt umsetzen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult.
ZP21	Rehabilitation	Unsere Therapeuten sind in Bezug auf die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
		ten besonders geschult.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwester) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt und mehrere Mitarbeiter entsprechend geschult.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wundfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.

Tabelle B-2.11.2.3 Geriatrie: Zusatzqualifikationen

B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,3 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	

Tabelle B-2.11.3 Geriatrie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.) (0260)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Martin Haas

B-3.1 Kontaktdaten

Telefon: 02801/710-198

Fax: 02801/710-197

<mailto:geriatrie@sankt-josef-hospital.de>

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-3.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Echokardiographie, Farbduplexechokardiographie, Schlafscreening, Intensivmedizinisches Monitoring, Kooperation mit dem St. Bernhard Hospital-Kamp-Lintfort zur Koronarangiographie, PTCA, Stentimplantation, Schrittmacherimplantation
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Echokardiographische Diagnostik einer pulmonalen Hypertonie bei Lungenembolien, weiterführende Diagnostik primär pulmonaler Hypertonieformen, CTEPH, COPD einschließlich Bronchoskopie, transbronchialer Biopsie, Katheterbiopsie, bronchoalveolärer Lavage, Vitiumdiagnostik durch Echokardiographie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Diagnostik und Therapie von dilatativer Kardiomyopathie, hypertensive, alkoholtoxische oder sonstigen Formen der Herzinsuffizienz, Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler-Duplexsonographien der peripheren Arterien an Beinen und Armen sowie der Halsgefäße, der Aorta abdominalis sowie der Nierenarterien
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Farbkodierte Duplexuntersuchungen der venösen Gefäße, inklusive radiologische Diagnostik
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Dopplersonographische Untersuchungen der Carotiden sowie der Arteria vertebralis bds., CT-Diagnostik am Haus mit Notfallbereitschaft Tag und Nacht, intensivmedizinische Überwachung, evidenzbasierte, konservativ medikamentös therapeutische Ansätze
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Langzeitblutdruckmessung, Belastungs-EKG, Echokardiographie mit evidenzbasierter Therapie der arteriellen Hypertonie und deren Komplikationen, z.B. hypertensive Nephropathie, serologische Diagnostik zur Abschätzung einer sekundären arteriellen Hypertonie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Konservativ evidenzbasierte Diagnostik und Therapie von diabetischer Nephropathie, hypertensiver Nephropathie, sowie anderer Formen gefäßassoziierter sklero-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		tischer Nephropathien, Akuttherapie des nephrotischen Syndroms der Glomeronephritis sowie der Pyelonephritis
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Knochenmarkspunktion zum Erhalt eines Knochenstanzzyllinders zur weiteren diagnostischen Abklärung, Differentialdiagnostik von Anämien einschließlich therapeutischer Optionen, konservativ medikamentöse Therapie, flankierende Diagnostik wie Gastroskopie und Koloskopie
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Sonographie der Schilddrüse, Punktion der Schilddrüse zur Zytologiegewinnung, evidenzbasierte Therapie von sämtlichen Formen der Schilddrüsenerkrankung, die zur Hypo-oder Hyperthyreose führen, Struma multinodosa, sowie Schilddrüsenkarzinom zur Abklärung einer Operationsindikation
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Video-Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes, inklusive Sigma und Rectum, ERCP und Papillotomie, Anlagen von Stents, Koagulation zur Behandlung von Schleimhautveränderungen im Magen-/ Darmtrakt, PEG-Anlage, evidenzbasierte Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Diagnostik und Stadium-Einteilung von Hämorrhoiden, Hämorrhoidalbehandlungen
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Medikamentöse, konservative Therapie bei Peritonitis, z.B. durch Pankreatitis oder toxischer Durchwanderungscolitis
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sonographie , CT- vom Abdomen sowie serologischer Verfahren sämtlicher Hepatiden, einschließlich Hepatitis A,B,C und toxischer Leberschäden, Sonographische Diagnostik von Choledocholithiasis, Cholezystolithiasis und Cholezystitis sowie sämtlicher Pankreatitisformen
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	BGA, D-Dimer, Bodypletysmographie, Belastungstests, Röntgen -Thorax, Bronchoskopie, Biopsie, Pleurapunktion, Pleuradrainagenanlage, evidenzbasierte Therapie der COPD, Asthma bronchiale, Pneumonie, intertizielle Lungenerkrankungen, Lungenembolie, Pleuraergüsse, Diagnostik von Bronchialkarzinomen
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und konservativ-palliative Therapie des Pleuramesothelioms, entzündli-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		cher Pleuraerkrankungen oder Formen der Pleuritis, Pleuradrainagenanlage zur Behandlung entzündlicher Pleuraergüsse auch bei Pleuraempyem, Pleurodesenbehandlung, PleurX-Drainagen-Anlage bei malignen Ergüssen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Evidenzbasierte Therapie und Komplementärdiagnostik rheumatologischer Erkrankungen durch Sonographie, sowie laborserologischer Untersuchungsverfahren
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Diagnostik onkologisch tumoröser Erkrankungen durch Bronchoskopie, Gastroskopie, Coloskopie, ERCP, Sono-Abdomen, CT-Schädel, Thorax, Hals, Abdomen, Becken, mittels kontrastmittelunterstützender Verfahren, konventionelle und operative Therapieverfahren, Palliativtherapie, stationäre Chemotherapie
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Diagnostik und Therapie sämtlicher infektiöser und parasitärer Erkrankungen durch radiologische Diagnostik, durch endoskopische Diagnostik, durch serologische Verfahren sowie konservative medikamentöse Therapie durch Antibiotika, Antimetika
VI20	Intensivmedizin	Invasive und nicht invasive Beatmungsformen, invasiv über Tubus oder Tracheostoma, nicht invasiv mittels nicht invasiver Beatmungsgeräte durch verschiedene Maskenapplikationen, intensivmedizinische Behandlung von sämtlichen Formen der Sepsis, kontinuierliches Monitoring von Herz-Kreislauf-Atmung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Therapeutische Nachbehandlung und Mobilisationsbehandlung sämtlicher organtransplantierte Patienten nach Verlegung aus der entsprechenden Fachklinik
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Diagnostik und Therapie von Allergien in Form von Lungenfunktionsprüfungen, serologischen Untersuchungen, Bronchoskopien und deren medikamentöser Therapie, FENO-Messung
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	Diagnostik und Therapie von Begleiterkrankungen besonders infektiöser Erkrankungen bei HIV-Erkrankten, bei Immundefekten, wie bei chronischem Alkoholismus oder anderen erworbenen Immundefekten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Behandlung von älteren, mehrfach-erkrankten, in der Bewegungsfreiheit eingeschränkten sowie immobilen und demen-ten Patienten mit organischen Begleiter-krankungen mit der Möglichkeit zur Reha-bilitation
VI25	Diagnostik und Therapie von psy- chischen und Verhaltensstörungen	Einleitung einer Alkoholentzugstherapie oder anderen Suchterkrankungen sowie Verhaltensstörungen; Diagnostik und Therapie der Demenz, einer Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten einhergeht
VI26	Naturheilkunde	Aromatherapie einschließlich Massagen, die nach den Richtlinien zur Therapie mit aromatischen Stoffen einhergeht; zusätzlich Anwendungen mit Lehm und Heu
VI29	Behandlung von Blutvergif- tung/Sepsis	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie der Sepsis, einer komplexen systemi- schen Entzündungsreaktion des Orga- nismus auf eine Infektion durch Bakterien, Viren oder Pilze, mit vitaler Überwachung auf der Intensivstation und adäquatem Antibiotikaregime durch Mikrobiologie
VI30	Diagnostik und Therapie von Auto- immunerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Autoimmun- erkrankungen wie Rheuma, Morbus Chron, Colitis ulcerosa, Sarkoidose
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnostik und evidenzbasierte Therapie von Herzrhythmusstörungen, verursacht durch nicht regelrechte Vorgänge bei der Erregungsbildung und -leitung im Herz- muskel, Diagnostik durch Labor und un- terschiedliche EKG's, sowie medikamen- töse Therapie mit Antiarrhythmika oder Kardioversionen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Beeinträch- tigungen des Schlafes oder deren Be- gleiterscheinungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Ge- rinnungsstörungen	Diagnostik und Therapie von unterschied- lichen Gerinnungserkrankungen mit Ge- rinnungsfaktoren oder gerinnungshem- menden Medikamenten
VI35	Endoskopie	Patientenschonende Verfahren zur Spie- gelung der Organe mittels Blickoptik
VI38	Palliativmedizin	Aktive, ganzheitliche Behandlung von Pa- tienten mit einer voranschreitenden, weit fortgeschrittenen Erkrankung und einer

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		begrenzten Lebenserwartung mit dem Schwerpunkt einer ganzheitlichen Therapie und Schmerztherapie
VI39	Physikalische Therapie	Ausgebildete Krankengymnasten, mit einem vielfältigen Therapieangebot, werden in allen Bereichen zur Mobilisierung der Patientinnen und Patienten hinzugezogen
VI40	Schmerztherapie	Adäquate Verfahren zur Vermeidung und Behandlung von Schmerzen nach den Empfehlungen der WHO und evidenzbasierten Leitlinien
VI42	Transfusionsmedizin	Verfahren zur Gabe von Blut- und Blutprodukten unter Einhaltung der aktuellen Richtlinien der Bundesärztekammer
VI43	Chronische entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik von unterschiedlichen Darmerkrankungen durch endoskopische Untersuchungsmöglichkeiten, sowie medikamentöser Therapie
VI44	Geriatrische Tagesklinik	Weiterführende Versorgung und Mobilisation in der geriatrischen Tagesklinik, Organisation der Nachbetreuung
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen, mikrobiologisches Screening und Antibiotikaregime
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Polyneuropathie ist der Oberbegriff für bestimmte Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Abhängig von der jeweiligen Ursache können motorische, sensible oder auch vegetative Nerven gemeinsam betroffen sein. Die Erkrankung wird der Ursache entsprechend behandelt.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Geriatrische Patienten sind meist mehrfach erkrankt, z.B. Arteriosklerose Herzinfarkt Schlaganfall Arterielle Verschlusskrankheit Demenz Altersdepression

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VN22	Schlafmedizin	Diagnostik und Therapie von Beeinträchtigungen des Schlafes oder deren Begleiterscheinungen
VN23	Schmerztherapie	Adquate Schmerztherapie unter Berücksichtigung der geriatrischen Mehrfacherkrankungen
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen. Die gemessenen Drücke in den Beinen werden mit dem arteriellen Blutdruck (RR) in Beziehung gesetzt.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz "Duplex" besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes sowie die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie, dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten, Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung der Becken/Beinarterien oder Carotis mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR17	Lymphographie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z.B. Osteoporosepatientinnen und Patienten ermittelt werden.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

Tabelle B-3.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für invasive Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtungen ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Die Tragfähigkeit der Untersuchungsliegen sowie Untersuchungsgeräte, in der Endoskopie, sind für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht ausgerichtet.

Tabelle B-3.4 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-3.5.2 Teilstationäre Fallzahl

173

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
M16.1	30
M17.1	30
I63.4	17
I63.5	13
T84.0	12
R26.8	11
N39.0	9
R29.6	9
J18.1	8
B96.2	7
S27.2	6
E22.2	5
K29.0	4
K61.0	4
K91.1	4
N17.9	4
R26.0	4

Tabelle B-3.6 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
8-98a.10	1671

Tabelle B-3.7 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Prozeduren nach OPS

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-3.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-3.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,2 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,5 Vollkräfte	

Tabelle B-3.11.1 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Ärzte und Ärztinnen

B-3.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	

Tabelle B-3.11.1.2 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Ärztliche Fachexpertise

B-3.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF09	Geriatric	Die Geriatric, auch Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen.
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	Die fachgebundene Röntgendiagnostik umfasst die Durchführung und Befundung des Skeletts, den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie der baulichen und apparativen Voraussetzungen des Strahlenschutzes.

Tabelle B-3.11.1.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzweiterbildungen

B-3.11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	1,6 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpfle-	0 Vollkräfte	

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
gehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	te	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräf- te	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Perso- nen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräf- te	

Tabelle B-3.11.2 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Pflegepersonal

B-3.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie- und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.

Tabelle B-3.11.2.2 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Fachweiterbildungen

B-3.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
		Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und den hygienischen Vorgaben entsprechend über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten.
ZP05	Entlassungsmanagement	Die Organisation der weiteren häuslichen oder stationären Versorgung, Hilfsmittel, sowie der weiterführenden Behandlung, übernimmt übergreifend der Sozialdienst für alle Abteilungen. Zudem wurden Mitarbeiter im Bereich Entlassungsmanagement geschult.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu geschult. Zudem stehen sowohl Ernährungsberater, als auch Logopäden, zur Betreuung der Patienten zur Verfügung.
ZP07	Geriatric	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zergur-Geriatric-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatric.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Schmerztherapie.
ZP12	Praxisanleitung	In allen Abteilungen finden sich Mitarbeiter mit der Weiterbildung zum Praxisanleiter, die den Bildungsplan der Gesundheits- und Krankenpflegeschule gezielt umsetzen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult.
ZP21	Rehabilitation	Unsere Therapeuten sind in Bezug auf die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten besonders geschult.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
		ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwester) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt und mehrere Mitarbeiter entsprechend geschult.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wundfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.
Tabelle B-3.11.2.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Zusatzqualifikationen		

B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0,3 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-3.11.3 Tagesklinik (f. teilstat. Pfleges.): Hauptdiagnosen nach ICD		

B-4 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie (1500)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Dr. Johannes Kohler

B-4.1 Kontaktdaten

Telefon: 02801/710-136

Fax: 02801/710-637

<mailto:chirurgie@sankt-josef-hospital.de>

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-4.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen, insbesondere die Erkrankungen des Venensystems; Dupplexsonographie, Venenverödung, Behandlung und OP von Varikosis, sowie Therapie der tiefen Beinvenenthrombose
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Gezielte medikamentöse Behandlung von arteriellen Durchblutungsstörungen werden ergänzt durch physikalische Maßnahmen.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen, insbesondere die Erkrankungen des Venensystems; Dupplexsonographie, Venenverödung, Behandlung und OP von Varikosis, sowie konservative Therapie der tiefen Beinvenenthrombose
VC21	Endokrine Chirurgie	In der endokrinen Chirurgie werden Operationen jeglicher Art an der Schilddrüse durchgeführt. Zusätzlich umfasst die endokrine Chirurgie auch Erkrankungen anderer hormonproduzierender Tumore, wie an der Bauchspeicheldrüse, Zwölffingerdarm, Nebennieren und Dünndarm.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Chirurgie der Bauchorgane, sowohl laparoskopisch (Bauchspiegelung), als auch mittels Laparotomie (Eröffnung) Spezielle Visceralchirurgie ist vorhanden Beispiele: Herniotomien (Ausstülpung des Bauchfells) Dickdarm- und Mastdarmkrebs Minimal Invasive Chirurgie Kontinenzhaltende Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Therapie mittels Bauchspiegelung oder Eröffnung an der Leber, Galle oder Bauchspeicheldrüse, z.B. Gallenblasenentfernung. Die Gallenblase wird komplett entfernt. Dies wird heute fast immer in der sogenannten "Schlüsselloch-Technik" durchgeführt, nur selten ist ein Schnitt erforderlich.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VC24	Tumorchirurgie	Entfernung von gutartigen und bösartigen Geschwülsten Beispiele: Rektum-Karzinome Mastdarmtumore Endokrine Tumore Dickdarm-Tumore
VC62	Portimplantation	Der Portkatheter ist ein subkutaner, dauerhafter Zugang zum venösen oder arteriellen Blutkreislauf oder in seltenen Fällen in die Bauchhöhle. Ein Portkatheter wird vornehmlich in der Therapie onkologischer Erkrankungen sowie bei der Behandlung von Krankheiten eingesetzt.
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Schrauben, Nägeln oder Platten, die zuvor zur Therapie eines Knochenbruchs eingesetzt wurden
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Wiederherstellung von Bändern und Sehnen mittels spezieller Operationstechniken, Behandlung von Bandverletzungen an den Gelenken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Einsatz von künstlichen Gelenken an der Hüfte, Knie und Schulter Speziell für den Gelenkersatz bei Knieoperationen wird ein Navigationsgerät eingesetzt, welches den Operateur bei dem präzisen Einsetzen der Prothese unterstützt.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Der Dekubitus ist eine schlecht heilende Wunde, die durch fehlende Druckentlastung und fehlende Durchblutung entstehen kann. Die Behandlung erfolgt sowohl chirurgisch, als auch durch ein gezieltes Wundmanagement.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Umfasst die operativen Behandlungsmöglichkeiten bei infektiösen Knochenerkrankungen.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Knochenentzündungen können mittels radiologischer Untersuchungen (Röntgen, CT), labortechnisch oder durch weitere Methoden festgestellt werden. Die Behandlung kann sowohl medikamentös (gezielte Antibiotikagabe), als auch operativ erfolgen.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Erkennung und Behandlung von Schädel- Hirntraumen, wie Gehirner-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		schütterungen, Blutungen oder anderen Kopfverletzungen. Die erforderliche Diagnostik ist mittels CT möglich, Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Unfallchirurgische Behandlung und Therapie bei Verletzungen des Halses. Die erforderliche Diagnostik ist mittels Röntgen und CT möglich, Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Diagnostik und Therapie bei Verletzungen des Brustkorbs, z.B. bei Blutansammlung, Luftansammlung oder Rippenbrüchen Die erforderliche Diagnostik ist mittels Röntgen und CT möglich, Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Spiegelungen des Schultergelenks gehören zu den minimalchirurgischen Eingriffen, auch künstliche Gelenke werden in der Schulter eingesetzt.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Erkennung von Knochenbrüchen mittels Röntgen und deren Behandlung durch operative oder konservative (Gips) Behandlungsmöglichkeiten
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Behandlung von Handverletzungen mittels konservativer und operativer Möglichkeiten, spezielle Handchirurgie ist am Sankt Josef-Hospital verfügbar.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Es werden vielfältige und moderne Therapiemöglichkeiten, wie die Endoprothetik (künstliche Gelenke) oder unterschiedliche Osteosynthesen bei Knochenbrüchen vorgenommen.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Spiegelungen einschließlich der Versorgung von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels, Behandlung ist konservativ oder operativ möglich. Möglichkeit zur Knie-Endoprothetik ist gegeben.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verlet-	Zur Behandlung von Fußverletzun-

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
	zungen der Knöchelregion und des Fußes	gen stehen unterschiedlichste Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Sämtliche CT-Diagnostik sowie Behandlungsmöglichkeiten stehen für vielfältige Verletzungen zur Verfügung.
VC63	Amputationschirurgie	Infolge von Unfällen oder chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus oder PAVK kann die Abnahme (Amputation) von Extremitäten (Beine/Arme) unumgänglich sein.
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Stellt verlorengegangene Funktionen des Körpers, z. B. infolge von Verletzungen, Tumorentfernungen oder Fehlbildungen, operativ wieder her. Typische Operationen sind Defektdeckungen durch Gewebeverschiebungen oder -verpflanzungen, Nervenverpflanzungen oder Sehnenumlagerungen.
VO15	Fußchirurgie	Die Fußchirurgie befasst sich mit der Behandlung von akuten oder chronischen Schäden und Verletzungen des Fußes, einschließlich am Fußgelenk.
VO16	Handchirurgie	Die Handchirurgie befasst sich mit der Behandlung von akuten oder chronischen Schäden und Verletzungen der Hand einschließlich Handgelenk.
VO19	Schulterchirurgie	Spiegelungen des Schultergelenks gehören zu den minimalchirurgischen Eingriffen, auch künstliche Gelenke werden in der Schulter eingesetzt.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen zur Wiederherstellung der Funktion
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Minimalchirurgische Eingriffe in der Bauchchirurgie, d.h., es werden nur sehr kleine Schnitte zum Einführen eines Endoskops vorgenommen (Schlüssellochtechnik)
VC56	Minimalinvasive endoskopische Opera-	Minimalchirurgische Eingriffe in der

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
	tionen	Unfallchirurgie und Visceralchirurgie, z. B. Kniespiegelung, endoskopische Galle- und Darm-OP's
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Werden u.a. in der Hernienchirurgie (Leisten- und Bauchwandbrüche) durchgeführt
VC58	Spezialsprechstunde	Patienten können unsere Chefarzt-sprechstunde, Phlebologie (Krampf- adern)-Sprechstunde, Handchirurgie- Sprechstunde oder Proktologie wahrnehmen. Spezialsprechstunden finden zudem für die Hernienchirurgie, Visceralchi- rurgie und endokriner Chirurgie statt.
VC66	Arthroskopische Operationen	Bei der arthroskopischen Operation wird mit einem schlauchförmigem Instrument, das mit einem optischen System ausgestattet ist, das innere von Gelenken betrachtet.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Überwachung (Monitoring) und Ver- sorgung von Patienten nach größe- ren Operationen und Unfallverletzten Patienten, einschließlich Beatmungs- therapie und Durchführung gezielter Schmerztherapie
VC71	Notfallmedizin	Die Notfallmedizin beschreibt die Akutversorgung von schwersten Er- krankungen und Verletzungen. Diese Versorgung steht im OP und der In- tensivstation 24 Stunden täglich zur Verfügung.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatri- schen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Altersmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Men- schen. Geriatrische Patienten sind mehrfach erkrankt, Arteriosklerose, Arterielle Verschlusskrankheit, Demenz, Al- tersdepression, auch in Kombination mit chirurgi- schen Krankheitsbildern.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropat- hien	Feststellung und Behandlung von medizinischen Gelenkerkrankungen
VO02	Diagnostik und Therapie von System- krankheiten des Bindegewebes	Diagnostik und Behandlung bei all- gemeinen Erkrankungen des Binde- gewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformi- täten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnose und Behandlung von an- geborenen und erworbenen Fehlstel- lungen der Wirbelsäule

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik und Behandlung bei Fehlbildungen des Knochenmarks
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Behandlung aller allgemeinen Erkrankungen des Rückens, zur Diagnostik stehen vielfältige CT-Untersuchungsmethoden zur Verfügung
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie der Gelenke, der Innenhaut der Gelenke und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Diagnostik und Therapie von Muskel- und Weichteilerkrankungen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Diagnostik und Therapie von krankhaften Veränderungen der Knochen- und Gelenkknorpel
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Diagnostik und Behandlung von gutartigen und bösartigen Tumoren des Bewegungsapparates
VO13	Spezialsprechstunde	Patienten können unsere Chefarztsprechstunde, Phlebologie (Krampfadern)-Sprechstunde, Handchirurgie-Sprechstunde, Proktologische oder die Sprechstunden der Visceralchirurgie wahrnehmen.
VO14	Endoprothetik	Als Endoprothetik bezeichnet man den Ersatz von künstlichen Gelenken, bevorzugt der Hüfte, Knie und Schulter.
VO15	Fußchirurgie	Die Fußchirurgie befasst sich mit der Behandlung von akuten oder chronischen Schäden und Verletzungen des Fußes, einschließlich am Fußgelenk.
VO16	Handchirurgie	Die Handchirurgie befasst sich mit der Behandlung von akuten oder chronischen Schäden und Verletzungen der Hand einschließlich Handgelenk.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Zur Schmerztherapie sind Konzepte in Anlehnung an aktuelle Leitlinien für alle Fachrichtungen hinterlegt. Diese berücksichtigen auch die multimodale Schmerztherapie.
VO19	Schulterchirurgie	Spiegelungen des Schultergelenks gehören zu den minimalchirurgischen Eingriffen, auch künstliche Gelenke

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		werden in der Schulter eingesetzt.
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen zur Wiederherstellung der Funktion
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Entfernung von Schrauben, Nägeln oder Platten, die zuvor zur Therapie eines Knochenbruches eingesetzt wurden
VC65	Wirbelsäulen Chirurgie	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC66	Arthroskopische Operationen	Bei der arthroskopischen Operation wird mit einem schlauchförmigem Instrument, das mit einem optischen System ausgestattet ist, das innere von Gelenken betrachtet.
VO21	Traumatologie	Zur Versorgung von unfallverletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, sowie die operative und personelle Ausstattung zur Verfügung.
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen, zur Darstellung der Gefäßversorgung.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz "Duplex" besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes sowie die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie, dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien, z.B. Becken/Beinarterien oder Carotis, mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z.B. Osteoporosepatientinnen und Patienten ermittelt werden.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Die multiplanare Reformatierung ist ein Verfahren der zweidimensionalen Bildrekonstruktion, das u. a. in der Computertomographie (CT) verwendet wird. Durch die auf PACS-Workstations verfügbare Rechenleistung können aus den Daten hochwertige 3D-Darstellungen erzeugt werden.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Sämtliche CT-Verfahren stehen auch für alle operativen Eingriffe zur Verfügung.
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Quantitative Bestimmungen werden im Rahmen von Knochendichtemessungen, auch Osteodensitometrie genannt, durchgeführt. Diese sind medizinisch-technische Verfahren, die zur Bestimmung der Dichte bzw. des Kalksalzgehaltes des Knochens dienen.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.
Tabelle B-4.3 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung		

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen für operative Eingriffe sind auch für schwergewichtige Personen oder Übergröße geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Röntgenvorrichtungen und CT können für übergewichtige Patienten und Patienten mit Übergröße genutzt werden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Untersuchungsgeräte sind für Personen mit Übergewicht und Übergröße geeignet.
Tabelle B-4.4 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung		

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1992

B-4.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
M17.1	96
M23.3	88
M51.1	82
S06.0	73
G56.0	53
M54.1	49
M75.4	47
K40.9	45
M16.1	44
S52.5	37
K80.1	36
K35.8	31
S42.2	29
S00.0	27
M72.0	26
I83.9	24
S72.0	22
S72.1	22
S82.6	22
M18.1	21
T84.0	21
M75.1	20
K64.2	19
R10.3	19
K80.0	18
S30.0	18
K40.0	17
M20.1	17
S20.2	16
A46	15
S83.5	15
K35.3	13
K42.0	13
K57.2	13
K59.0	13
L03.1	13
S70.0	13
T84.5	13
L02.4	12
S22.4	12
S32.0	12
K40.3	11
M67.4	11
M80.0	11
S42.0	11

ICD-10 Nummer	Fallzahl
S80.0	11
C44.3	10
E11.7	10
K56.5	10
L05.0	10
M22.2	10
S82.8	10
S83.2	10
M51.2	9
S43.0	9
S83.0	9
I83.2	8
M65.3	8
S52.0	8
S82.1	8
K43.0	7
K57.3	7
M20.4	7
M70.2	7
S22.0	7
S82.2	7
S82.3	7
C18.7	6
C20	6
K43.2	6
K43.6	6
K61.0	6
K80.2	6
L02.2	6
L02.3	6
M16.3	6
M23.2	6
M25.5	6
M67.8	6
S43.1	6
S52.1	6
T81.4	6
D17.1	5
D48.5	5
I70.2	5
K42.9	5
M54.4	5
M65.8	5
M70.4	5
M77.1	5
M84.1	5
S13.4	5

ICD-10 Nummer	Fallzahl
S42.3	5
S52.4	5
S72.4	5
S82.5	5
S83.6	5
S86.0	5
S92.0	5
C44.4	4

Tabelle B-4.6 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
8-930	225
3-203	141
5-812.5	125
8-915	102
8-919	90
3-225	75
5-814.3	62
8-800.c0	61
3-200	60
5-056.40	59
5-467.01	57
5-932.02	56
5-511.11	53
5-932.00	49
5-845.00	45
5-988	45
5-810.0h	44
5-530.31	43
5-916.a3	43
8-020.5	41
8-803.2	39
8-831.0	38
3-802	37
8-914.12	37
5-900.04	34
8-550.1	33
8-931.0	33
5-469.21	31
3-205	29
3-206	28
5-470.0	28
5-822.11	28
5-820.00	27

OPS Ziffer	Fallzahl
8-916.02	27
5-811.0h	26
8-916.12	25
5-820.41	23
8-158.h	23
5-493.5	22
5-847.32	21
5-916.a0	21
8-831.2	20
5-385.96	19
5-530.30	19
5-841.14	19
8-146.x	18
3-222	17
5-793.3r	17
3-207	16
5-805.7	16
5-842.81	16
1-650.1	15
5-541.1	15
8-900	15
1-632	14
5-490.1	14
5-536.41	14
5-812.eh	14
5-829.e	14
1-697.7	13
3-705.1	13
5-790.5f	13
5-804.0	13
5-894.14	13
5-385.70	12
5-820.01	12
3-806	11
5-455.75	11
5-470.10	11
5-534.03	11
5-794.26	11
5-822.21	11
5-823.0	11
5-859.18	11
8-201.0	11
9-200.0	11
1-440.a	10
3-202	10
5-469.20	10
5-530.71	10

OPS Ziffer	Fallzahl
5-788.40	10
5-813.4	10
5-820.94	10
5-822.31	10
5-897.0	10
1-620.01	9
1-650.2	9
3-201	9
3-900	9
5-788.50	9
5-790.16	9
5-790.66	9
5-811.2h	9
5-812.fh	9
1-444.7	8
5-470.11	8
5-790.4f	8
5-805.6	8
5-822.41	8
5-842.71	8

Tabelle B-4.7 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Prozeduren nach OPS

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	VX00	Chirurgische Notfallbehandlung	Die chirurgische Ambulanz ist für Notfälle jederzeit geöffnet. Bei speziellen Fragestellungen können darüber hinaus telefonische Untersuchungs- und Beratungstermine vereinbart werden.	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	VC24		Tumorchirurgie
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	VC27		Bandrekonstruktionen/Plastiken
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	VC30		Septische Knochenchirurgie
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	VC33		Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	VC36		Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	VC39		Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	VC42		Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC63	Amputationschirurgie	VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	VO15		Fußchirurgie

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VO16	Handchirurgie	
			VO19	Schulterchirurgie	
			VC62	Portimplantation	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
			VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
			VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
			VC58	Spezialsprechstunde	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
			VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
			VC71	Notfallmedizin	
			VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
			VR04	Duplexsonographie	
			VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
			VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
			VR15	Arteriographie	
			VR16	Phlebographie	
			VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
			VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
			VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
			VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
			VR41	Interventionelle Radiologie	
			VR44	Teleradiologie	
			VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltnungs- und Bewegungsorgane	
			VO14	Endoprothetik	
			VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
			VO21	Traumatologie	
			VR10	Computertomographie (CT), nativ	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ermächtigungsambulanz	VC58	Spezialsprechstunde	KV-Ermächtigungen: Dr. med. J. Kohler für den Bereich der Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Olaf Nosseir für den Bereich Phlebologie (Krampfadern), Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie
			VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
			VC21	Endokrine Chirurgie	
			VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
			VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
			VC24	Tumorchirurgie	
			VC62	Portimplantation	
			VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
			VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
			VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
			VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
			VC30	Septische Knochenchirurgie	
			VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
			VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
			VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
			VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
			VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
			VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
			VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
			VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
			VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
			VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
			VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
			VC63	Amputationschirurgie	
			VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
			VO15	Fußchirurgie	
			VO16	Handchirurgie	
			VO19	Schulterchirurgie	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
			VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
			VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
			VC71	Notfallmedizin	
			VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
			VR04	Duplexsonographie	
			VR16	Phlebographie	
			VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	
			VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
			VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
			VR44	Teleradiologie	
			VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VO13	Spezialsprechstunde	
			VO14	Endoprothetik	
			VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
			VO21	Traumatologie	
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	VC58	Spezialsprechstunde	Dr. med. J. Kohler für den Bereich der Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Olaf Nosseir für den Bereich Phlebologie (Krampfadern), Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie Dr. Rolf Morkramer für den Bereich Visceralchirurgie Vera Küsters für den Bereich Handchirurgie
			VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
			VC21	Endokrine Chirurgie	
			VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
			VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
			VC24	Tumorchirurgie	
			VC62	Portimplantation	
			VC26	Metal-/Fremdkörperentfernungen	
			VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
			VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
			VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
			VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
			VC30	Septische Knochenchirurgie	
			VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
			VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
			VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
			VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
			VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
			VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
			VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
			VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
			VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
			VC63	Amputationschirurgie	
			VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
			VO15	Fußchirurgie	
			VO16	Handchirurgie	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VO19	Schulterchirurgie	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
			VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
			VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
			VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
			VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
			VO14	Endoprothetik	
			VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
			VO21	Traumatologie	
			VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
			VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
			VR40	Spezialsprechstunde	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Behandlung	VX00	Vor- und nachstationäre Leistungen	Die vorstationäre Behandlung dient der Abklärung, ob für die mit der Krankenhauseinweisung beabsichtigte Behandlung eine vollstationäre Aufnahme erforderlich ist. Die nachstationäre Behandlung hingegen schließt sich unmittelbar an einen vollstationären Aufenthalt an.
			VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
			VC21	Endokrine Chirurgie	
			VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
			VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
			VC24	Tumorchirurgie	
			VC62	Portimplantation	
			VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
			VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
			VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
			VC30	Septische Knochenchirurgie	
			VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
			VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
			VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
			VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
			VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
			VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
			VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
			VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
			VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
			VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
			VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
			VC63	Amputationschirurgie	
			VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
			VO15	Fußchirurgie	
			VO16	Handchirurgie	
			VO19	Schulterchirurgie	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
			VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
			VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
			VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
			VC71	Notfallmedizin	
			VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
			VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
			VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
			VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
			VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
			VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
			VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
			VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
			VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
			VO14	Endoprothetik	
			VO17	Rheumachirurgie	
			VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
			VO21	Traumatologie	
			VR10	Computertomographie (CT), nativ	
			VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
			VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
			VR15	Arteriographie	
			VR16	Phlebographie	
			VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
			VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
			VR41	Interventionelle Radiologie	
			VR44	Teleradiologie	
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	BG-Ambulanz	VC00	Arbeitsunfälle	Dr. med. J. Kohler verfügt über eine D-Arzt-Zulassung. Das Durchgangsarztverfahren regelt die Behandlung und Abrechnung eines Arbeitsunfalls.
			VC26	Metal-/Fremdkörperentfernungen	
			VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
			VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
			VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
			VC30	Septische Knochenchirurgie	
			VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
			VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
			VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	

Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. der Leistung	Angebotene Leistungen	Kommentar/Erläuterungen
			VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
			VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
			VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
			VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
			VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
			VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
			VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
			VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
			VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
			VC63	Amputationschirurgie	
			VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	
			VO15	Fußchirurgie	
			VO16	Handchirurgie	
			VO19	Schulterchirurgie	
			VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
			VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
			VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
			VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
			VC66	Arthroskopische Operationen	
			VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
			VC71	Notfallmedizin	
			VR02	Native Sonographie	
			VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
			VR04	Duplexsonographie	
			VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
			VR10	Computertomographie (CT), nativ	
			VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
			VR15	Arteriographie	
			VR16	Phlebographie	
			VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
			VR41	Interventionelle Radiologie	
			VR44	Teleradiologie	
			VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	

<i>Nr. der Ambulanz</i>	<i>Art der Ambulanz</i>	<i>Bezeichnung der Ambulanz</i>	<i>Nr. der Leistung</i>	<i>Angebote Leistungen</i>	<i>Kommentar/Erläuterungen</i>
			VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
Tabelle B-4.8 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Ambulante Behandlungsmöglichkeiten					

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS Ziffer	Fallzahl
5-041.3	4
5-056.3	<4
5-056.4	22
5-056.4	<4
5-057.3	8
5-273.5	<4
5-343.2	<4
5-385.7	<4
5-385.8	<4
5-385.9	<4
5-386.A	<4
5-399.5	4
5-399.7	<4
5-401.0	<4
5-401.5	<4
5-490.0	5
5-491.1	<4
5-492.0	6
5-530.1	<4
5-530.3	5
5-534.1	9
5-534.3	<4
5-780.0	<4
5-780.4	<4
5-782.0	<4
5-787.0	17
5-787.1	16
5-787.2	5
5-787.3	19
5-787.8	<4
5-787.9	<4
5-787.G5	4
5-787.G7	<4
5-787.GB	<4
5-787.GM	<4
5-787.K5	<4
5-787.K6	<4
5-788.5	<4
5-788.6	8
5-790.1	<4
5-790.2	4
5-793.1	<4
5-793.8	<4

OPS Ziffer	Fallzahl
5-795.1	<4
5-795.3	<4
5-800.0	<4
5-806.1	<4
5-808.B	<4
5-810.0	6
5-810.4	<4
5-810.9	<4
5-811.0	11
5-811.2	<4
5-812.5	50
5-812.7	<4
5-812.EH	<4
5-812.FH	5
5-813.9	<4
5-814.3	<4
5-840.3	<4
5-840.3	13
5-840.6	<4
5-840.9	<4
5-841.1	<4
5-841.1	54
5-841.A	<4
5-842.6	<4
5-842.7	4
5-844.1	<4
5-844.7	<4
5-845.0	52
5-849.0	33
5-850.0	<4
5-850.4	<4
5-850.6	7
5-851.0	<4
5-851.1	<4
5-851.D2	9
5-852.9	<4
5-855.1	<4
5-855.5	<4
5-859.1	14
5-859.2	<4
5-863.3	<4
5-863.4	<4
5-870.9	<4
5-881.1	<4
5-892.0	<4
5-894.1	<4
5-897.0	5

OPS Ziffer	Fallzahl
5-900.0	<4
8-200.6	<4
8-200.C	<4
8-200.W	<4
8-201.0	6
8-201.4	<4
8-201.5	4
8-201.D	6
8-201.R	<4
Tabelle B-4.9 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Ambulante Operationen: Prozeduren nach OPS	

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-4.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-4.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,7 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	

Tabelle B-4.11.1 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Ärzte und Ärztinnen

B-4.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Tabelle B-4.11.1.2 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Ärztliche Fachexpertise

B-4.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	Manuelle Medizin ist eine ärztliche Heilbehandlung am Bewegungssystem, am Kopf, an viszeralen und bindegewebigen Strukturen sowie die Behandlung ihrer Funktionsstörungen.
ZF28	Notfallmedizin	Die Rettungsmedizin bezeichnet insbesondere die außerhalb von geeigneten medizinischen Einrichtungen durchgeführte Notfallmedizin.
ZF31	Phlebologie	Die Phlebologie befasst sich mit der Erkennung und Behandlung von Gefäßerkrankungen, insbesondere von Venenerkrankungen wie Krampfadern.
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	Die physikalische Therapie umfasst medizinische Behandlungsformen zusammen, die auf physikalischen Methoden beruhen. Zu diesen Prinzipien zählen Wärme, Gleichstrom, Infrarot- und UV-Licht, Wasseranwendungen und mechanische Behandlung wie die Massage.
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	Die fachgebundene Röntgendiagnostik umfasst die Durchführung und Befundung des Skeletts, den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie der baulichen und apparativen Voraussetzungen des Strahlenschutzes.
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	Weiterbildung für den Unfallchirurgen zu speziellen traumatologischen Operationstechniken und Therapien

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF44	Sportmedizin	Sportmedizin untersucht den Einfluss von Bewegung, Training und Sport sowie Bewegungsmangel am Menschen.
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	Viszeralchirurgie ist die chirurgische Behandlung von Erkrankungen der inneren Organe wie Schilddrüse, Nebenschilddrüsen, Nebennieren, Speiseröhre, Leber, Bauchspeicheldrüse, Magen und Darm sowie Erkrankungen der Bauchwand und Brustkorborganen.

Tabelle B-4.11.1.3 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Zusatzweiterbildungen

B-4.11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	26 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	1,8 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	3,0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	1,1 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	1 Vollkräfte	

Tabelle B-4.11.2 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Pflegepersonal

B-4.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur Staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit be-

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
		fähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.
PQ08	Operationsdienst	Fachpflegekräfte im Operationsdienst sind Gesundheits- und Krankenpfleger, die dem Arzt bei der Operation assistieren und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.

Tabelle B-4.11.2.2 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Fachweiterbildungen

B-4.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Die Wundversorgung übernehmen ausgebildete ICW-Wundexperten.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und den hygienischen Vorgaben entsprechend über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten.
ZP05	Entlassungsmanagement	Die Organisation der weiteren häuslichen oder stationären Versorgung, Hilfsmittel, sowie der weiterführenden Behandlung, übernimmt übergreifend der Sozialdienst für alle Abteilungen. Zudem wurden Mitarbeiter im Bereich Entlassungsmanagement geschult.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
		wurden dazu geschult. Zudem stehen sowohl Ernährungsberater, als auch Logopäden, zur Betreuung der Patienten zur Verfügung.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Schmerztherapie.
ZP12	Praxisanleitung	In allen Abteilungen finden sich Mitarbeiter mit der Weiterbildung zum Praxisanleiter, die den Bildungsplan der Gesundheits- und Krankenpflegeschule gezielt umsetzen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult.
ZP21	Rehabilitation	Unsere Therapeuten sind in Bezug auf die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten besonders geschult.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt und mehrere Mitarbeiter entsprechend geschult.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wundfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.

Tabelle B-4.11.2.3 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Zusatzqualifikationen

B-4.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
--------------------	---------------	------------------

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-4.11.3 Hauptabteilung für Chirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-5 Augenheilkunde (2700)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Andreas Pieper

B-5.1 Kontaktdaten

Hausanschrift

In der Hees 4
46509 Xanten

Postanschrift

Postfach Marsstrasse 44
46509 Xanten

Telefon: 02801/7767-0

Fax: 02801/7767-44

<mailto:AugenaerzteXanten@t-online.de>

<http://www.augenaerzte-xanten.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-5.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augen- anhangsgebilde	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Tumoren.
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Erkrankungen des Augenlids.
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Erkrankungen der Bindehaut.
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit bei Erkrankungen des Augapfels.
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Ambulante und stationäre Diagnostik und OP des grauen Stars.
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit der Augeninnenhäute.
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Diagnostik und Therapie des grünen Stars
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des Innenauges.
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA13	Anpassung von Sehhilfen	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA15	Plastische Chirurgie	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augen- anhangsgebilde	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit
VA17	Spezialsprechstunde	Ambulante Diagnostik und Behandlungsmöglichkeit

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen, zur Darstellung der Gefäßversorgung.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz "Duplex" besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes sowie die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei einer Sonographie, dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z.B. Osteoporosepatientinnen und Patienten ermittelt werden.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracraniellen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintfort.

Tabelle B-5.3 Augenheilkunde: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen, für operative Eingriffe, sind auch für schwergewichtige Personen oder Übergröße geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Röntgenvorrichtungen und CT können für übergewichtige Patienten und Patienten mit Übergröße genutzt werden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Untersuchungsgeräte sind für Personen mit Übergewicht und Übergröße geeignet.

Tabelle B-5.4 Augenheilkunde: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

348

B-5.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10 Nummer	Fallzahl
H25.8	347

Tabelle B-5.6 Augenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
5-144.3a	348

Tabelle B-5.7 Augenheilkunde: Prozeduren nach OPS

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-5.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-5.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Tabelle B-5.11.1 Augenheilkunde: Ärzte und Ärztinnen

B-5.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	
AQ04	Augenheilkunde	

Tabelle B-5.11.1.2 Augenheilkunde: Ärztliche Fachexpertise

B-5.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	

Tabelle B-5.11.1.3 Augenheilkunde: Zusatzweiterbildungen

B-5.11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	3 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-5.11.2 Augenheilkunde: Pflegepersonal

B-5.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.

Tabelle B-5.11.2.2 Augenheilkunde: Fachweiterbildungen

B-5.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP01	Basale Stimulation	Basale Stimulation bedeutet die Aktivierung der Wahrnehmungsbereiche und die Anregung primärer Körper- und Bewegungserfahrungen bei Menschen, deren Eigenaktivität gestört ist. Sie wird in allen Bereichen in der Pflege angeboten.
ZP02	Bobath	Das Bobath-Konzept ist ein rehabilitativer Ansatz in Therapie und Pflege von Patienten mit Schädigungen des Gehirns oder des Rückenmarks. Hierzu werden Bewegungssequenzen durch wiederholendes Üben erlernt. In allen Bereichen finden sich weitergebildete Pflegekräfte zum Bobath-Konzept.
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Patientenschonende Verfahren zur Spiegelung der Organe mittels Blickoptik
ZP05	Entlassungsmanagement	Der Pflegeexpertenstandard Entlassung wurde entsprechend geschult. Es gibt Mitarbeiter mit Weiterbildungen im Entlassungsmanagement.
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu geschult. Zudem stehen sowohl Ernährungsberater, als auch Logopäden, zur Betreuung der Patienten zur Verfügung.
ZP07	Geriatric	Mehrere Mitarbeiter verfügen über die unterschiedlichen Qualifikationen der Zergur-Geriatric-Schulungen des Bundesverbandes für Geriatric.

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Schmerztherapie.
ZP12	Praxisanleitung	In allen Abteilungen finden sich Mitarbeiter mit der Weiterbildung zum Praxisanleiter, die den Bildungsplan der Gesundheits- und Krankenpflegeschule gezielt umsetzen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult.
ZP21	Rehabilitation	Unsere Therapeuten sind in Bezug auf die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten besonders geschult.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwester) stehen zur Verfügung.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt und mehrere Mitarbeiter entsprechend geschult.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wundfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.

Tabelle B-5.11.2.3 Augenheilkunde: Zusatzqualifikationen

B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Voll-	

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
	kräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	
Tabelle B-5.11.3 Augenheilkunde: Hauptdiagnosen nach ICD		

B-6 Anästhesie und operative Intensivmedizin (3700)

Name des Chefarztes oder der Chefärztin

Axel Tietmann

B-6.1 Kontaktdaten

Hausanschrift

In der Hees 4
46509 Xanten

Telefon: 02801/710-776

Fax: 02801/710-777

<mailto:anaesthesie@sankt-josef-hospital.de>

<http://www.sankt-josef-hospital.de/>

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Hauptabteilung
- Belegabteilung
- Gemischte Haupt- und Belegabteilung
- Nicht bettenführende Abteilung/ sonstige Organisationseinheit

B-6.1.1.1 Bezeichnung der sonstigen Fachabteilung

Anästhesie und operative Intensivmedizin

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

B-6.2 Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V

- Ja
- Nein
- Keine Vereinbarung geschlossen

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen sowie Therapie der tiefen Beinvenenthrombose
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Gezielte medikamentöse Behandlung von arteriellen Durchblutungsstörungen.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen, insbesondere die Erkrankungen des Venensystems sowie konservative Therapie der tiefen Beinvenenthrombose
VC21	Endokrine Chirurgie	In der endokrinen Chirurgie werden Operationen jeglicher Art an der Schilddrüse durchgeführt. Zusätzlich umfasst die endokrine Chirurgie auch Erkrankungen anderer hormonproduzierender Tumore, wie an der Bauchspeicheldrüse, Zwölffingerdarm, Nebennieren und Dünndarm.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Chirurgie der Bauchorgane, sowohl laparoskopisch (Bauchspiegelung), als auch mittels Laparotomie (Eröffnung) Spezielle Visceralchirurgie ist vorhanden Beispiele: Herniotomien (Ausstülpung des Bauchfells) Dickdarm- und Mastdarmkrebs Minimal Invasive Chirurgie Kontinenzhaltende Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Therapie mittels Bauchspiegelung oder Eröffnung an der Leber, Galle oder Bauchspeicheldrüse, z.B. Gallenblasenentfernung. Die Gallenblase wird komplett entfernt. Dies wird heute fast immer in der sogenannten "Schlüsselloch-Technik" durchgeführt, nur selten ist ein Schnitt erforderlich.
VC24	Tumorchirurgie	Entfernung von gutartigen und bösartigen Geschwülsten Beispiele: Rektum-Karzinome Mastdarmtumore Endokrine Tumore Dickdarm-Tumore

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Als Endoprothetik bezeichnet man den Ersatz von künstlichen Gelenken, bevorzugt der Hüfte, Knie und Schulter.
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	Der Dekubitus ist eine schlecht heilende Wunde, die durch fehlende Druckentlastung und fehlende Durchblutung entstehen kann. Die Behandlung erfolgt sowohl chirurgisch, als auch durch ein gezieltes Wundmanagement.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Knochenentzündungen können mittels radiologischer Untersuchungen (Röntgen, CT), labortechnisch oder durch weitere Methoden festgestellt werden. Die Behandlung kann sowohl medikamentös (gezielte Antibiotikagabe), als auch operativ erfolgen.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	Zur Versorgung von verletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, Intensivmedizinische sowie die operative Ausstattung, zur Versorgung von Kopfverletzungen, zur Verfügung. Beispiele: Erkennung und Behandlung von Schädel-Hirntraumen, wie Gehirnerschütterungen, Blutungen
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	Zur Versorgung von verletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, Intensivmedizin sowie die operative und personelle Ausstattung, zur Versorgung von Halsverletzungen, zur Verfügung. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Zur Versorgung von Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, sowie die operative und personelle Ausstattung, zur Versorgung von Verletzungen des Brustkorbs, zur Verfügung. Die Beurteilung erfolgt durch einen Radiologen. Beispiele: Blutansammlung, Luftansammlung oder Rippenbrüche
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		ten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Zur Versorgung von unfallverletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, Intensivmedizin sowie die operative und personelle Ausstattung, zur Versorgung, zur Verfügung.
VC63	Amputationschirurgie	Infolge von Unfällen oder chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus oder PAVK kann die Abnahme (Amputation) von Extremitäten (Beine/Arme) unumgänglich sein.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC66	Arthroskopische Operationen	Bei der arthroskopischen Operation wird mit einem schlauchförmigen Instrument, das mit einem optischen System ausgestattet ist, das innere von Gelenken betrachtet.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Überwachung (Monitoring) und Versorgung von Patienten nach größeren Operationen und Unfallverletzten Patienten, einschließlich Beatmungs-therapie und Durchführung gezielter Schmerztherapie
VC71	Notfallmedizin	Die Notfallmedizin beschreibt die Akutversorgung von schwersten Erkrankungen und Verletzungen. Diese Versorgung steht im OP und der Intensivstation 24 Stunden täglich zur Verfügung.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Diagnostik und nicht invasive, medikamentöse Therapieformen des Schlaganfalls
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen, mikrobiologisches Screening und Antibiotikaregime
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Diagnostik und Therapie der Demenz, einer degenerativen Erkrankung des Gehirns, die mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und sozialen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		Fähigkeiten einhergeht und zu Beeinträchtigung sozialer und beruflicher Funktionen führt.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Polyneuropathie ist der Oberbegriff für bestimmte Erkrankungen des peripheren Nervensystems. Abhängig von der jeweiligen Ursache können motorische, sensible oder auch vegetative Nerven gemeinsam betroffen sein. Die Erkrankung wird der Ursache entsprechend behandelt.
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Die Geriatrie, auch Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Geriatrische Patienten sind meist mehrfach erkrankt, z.B. Arteriosklerose Herzinfarkt Schlaganfall Arterielle Verschlusskrankheit Demenz Altersdepression
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Feststellung und Behandlung von medizinischen Gelenkerkrankungen
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Diagnostik und Behandlung bei allgemeinen Erkrankungen des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnose und Behandlung von angeborenen und erworbenen Fehlstellungen der Wirbelsäule
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik und Behandlung bei Fehlbildungen des Knochenmarks
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Behandlung aller allgemeinen Erkrankungen des Rückens, zur Diagnostik stehen vielfältige CT-Untersuchungsmethoden zur Verfügung
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie der Gelenke, der Innenhaut der Gelenke und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Diagnostik und Therapie von Muskel- und Weichteilerkrankungen
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Diagnostik und Therapie von krankhaften Veränderungen der Knochen- und Gelenkknorpel
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Diagnostik und Behandlung von gutartigen und bösartigen Tumoren des Bewegungsapparates
VO13	Spezialsprechstunde	Patienten können unsere Chefarztsprechstunde, Phlebologie (Krampfadern)-Sprechstunde, Handchirurgie-Sprechstunde, Proktologische oder die Sprechstunden der Visceralchirurgie wahrnehmen.
VO14	Endoprothetik	Als Endoprothetik bezeichnet man den Ersatz von künstlichen Gelenken, bevorzugt der Hüfte, Knie und Schulter.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Zur Schmerztherapie sind Konzepte in Anlehnung an aktuelle Leitlinien für alle Fachrichtungen hinterlegt. Diese berücksichtigen auch die multimodale Schmerztherapie.
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Für Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen stehen neben den konservativen Behandlungsmöglichkeiten auch modernste Operationstechniken zur Verfügung.
VC66	Arthroskopische Operationen	Bei der arthroskopischen Operation wird mit einem schlauchförmigen Instrument, das mit einem optischen System ausgestattet ist, das innere von Gelenken betrachtet.
VO21	Traumatologie	Zur Versorgung von unfallverletzten Patienten stehen vielfältige CT-Untersuchungsmöglichkeiten, sowie die operative und personelle Ausstattung zur Verfügung.
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchungen dienen der Beurteilung von Form, Größe, Lage und Struktur der Organe
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Doppler-Untersuchung dient der Blutdruckmessung in den Gefäßen, zur Darstellung der Gefäßversorgung.
VR04	Duplexsonographie	Die Duplexsonographie, ist eine mit Ultraschallwellen arbeitende Methode zur Untersuchung der Blutgefäße. Der Zusatz "Duplex" besagt, dass zwei Informationen gleichzeitig geliefert werden können. Zum einen zeigt sie ein Bild des Blutgefäßes sowie die Strömungsgeschwindigkeit.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Gabe von Kontrastmitteln bei

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar/Erläuterungen
		einer Sonographie, dient der besseren Darstellung einiger Organe.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Eine Computertomographie ist ein Röntgenverfahren in Schnitttechnik zur Darstellung innerer Organe, der Knochen und des Gehirns. Sämtliche Organe können so durchleuchtet werden.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Bessere CT-Darstellung der Organe oder Gefäßstrukturen durch die Gabe eines Kontrastmittels
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Weitere Kontrastmitteldarstellungen, z.B. CT's für adipöse Patienten oder Knochendichtemessungen
VR15	Arteriographie	Darstellung und Durchgängigkeit der Arterien, z.B. Becken/Beinarterien oder Carotis, mittels CT und Kontrastmitteln
VR16	Phlebographie	Die Phlebographie ist ein diagnostisches Verfahren zur Erkennung von Venenerkrankungen. Es handelt sich um eine Röntgenkontrastdarstellung von Venen.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Die Knochendichte kann mittels CT, z.B. Osteoporosepatientinnen und Patienten ermittelt werden.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Bildliche Darstellung von Lunge, Knochen und Darmtrakt, mit Kontrastmittel auch Darstellung der Nieren und Gefäße möglich
VR41	Interventionelle Radiologie	Diagnostische Radiologie für therapeutische Eingriffe im biliären System, z. B. Verschluss des Gallenganges
VR43	Neuroradiologie	Im Bereich der Neuroradiologie ist ein CT des Kopfes inclusive Gehirn, der Halswirbelsäule, der extracranialen Gefäße und eine Darstellung der Art. Carotis mittels Kontrastmittel möglich.
VR44	Teleradiologie	Die Möglichkeit zur Teleradiologie wird genutzt in Kooperation mit der Radiologie des Sankt Bernhard-Hospitals Kamp-Lintforts. Zusätzlich ist das Sankt Josef-Hospital Xanten Mitglied in der Teleradiologie Rhein-Ruhr.

Tabelle B-6.3 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar/Erläuterungen
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle Einrichtungen, für invasive Eingriffe, sind auch für schwergewichtige Personen geeignet.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Belastbarkeit der Röntgeneinrichtungen ist auch für übergewichtige Personen ausgerichtet.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Die Tragfähigkeit der Untersuchungsliegen sowie Untersuchungsgeräte, in der Endoskopie, sind für Patientinnen und Patienten mit Übergewicht ausgerichtet.

Tabelle B-6.4 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung

B-6.5.1 Vollstationäre Fallzahl

0

B-6.5.2 Teilstationäre Fallzahl

0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es wurden keine Diagnosen nach ICD-10 erstellt.

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS Ziffer	Fallzahl
8-800	214
8-915	106
8-931	98
8-919	94
8-916	62
8-914	43
8-803	40
8-900	18

Tabelle B-6.7 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Prozeduren nach OPS

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Es wurden keine Prozeduren nach OPS erstellt.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-6.10.1 Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden

Vorhanden Nicht vorhanden

B-6.10.2 Stationäre BG-Zulassung

Vorhanden Nicht vorhanden

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,8 Vollkräfte	
...davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Tabelle B-6.11.1 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Ärzte und Ärztinnen

B-6.11.1.2 Ärztliche Fachexpertise

Nr.	Facharztbezeichnung	Kommentar/Erläuterungen
AQ01	Anästhesiologie	Die Anästhesie als medizinische Fachdisziplin ist ein Teilgebiet der Anästhesiologie, zu dem auch die Gebiete Intensivmedizin und Schmerztherapie sowie die Notfallmedizin und Palliativmedizin gehören.
AQ59	Transfusionsmedizin	Ein Facharzt für Transfusionsmedizin organisiert die Einhaltung der Richtlinien der Bundesärztekammer für die Gabe von Blut und Blutersatzprodukten.

Tabelle B-6.11.1.2 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Ärztliche Fachexpertise

B-6.11.1.3 Zusatzweiterbildungen

Nr.	Zusatzweiterbildung	Kommentar/Erläuterungen
ZF28	Notfallmedizin	Die Rettungsmedizin bezeichnet, unter anderem, die außerhalb von geeigneten medizinischen Einrichtungen durchgeführte Notfallmedizin.
ZF38	Röntgendiagnostik - fachgebunden -	Die fachgebundene Röntgendiagnostik umfasst die Durchführung und Befundung des Skeletts, den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie der baulichen und apparativen Voraussetzungen des Strahlenschutzes.

Tabelle B-6.11.1.3 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Zusatzweiterbildungen

B-6.11.2 Pflegepersonal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	16 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterungen
Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Zweijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Einjährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (ab 200 Stunden Basiskurs)	0 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen (Dreijährige Ausbildung)	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Dreijährige Ausbildung)	0 Vollkräfte	

Tabelle B-6.11.2 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Pflegepersonal

B-6.11.2.2 Fachweiterbildungen

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar/Erläuterungen
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Fachgesundheitspfleger (Fachkrankenpfleger) für Anästhesie und Intensivpflege sind Gesundheits- und Krankenpflegekräfte, die in der Intensiv- oder der Anästhesiepflege arbeiten und eine zweijährige Fachweiterbildung abgeschlossen haben.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Die Ausbildung zur Staatlich geprüften Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit befähigt die Mitarbeiter eine Pflege- und Funktionseinheit selbständig zu leiten.

Tabelle B-6.11.2.2 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Fachweiterbildungen

B-6.11.2.3 Zusatzqualifikationen

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP18	Dekubitusmanagement	Mehrere Pflegekräfte wurden zum Expertenstandard Dekubitus ausgebildet. Die Wundversorgung übernehmen ausgebildete ICW-Wundexperten.
ZP03	Diabetes	Regelmäßige Schulungs- und Beratungstermine für eine individuelle Ernährungs- und Diätplanung können in Anspruch genommen werden.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Die Mitarbeiter der Endoskopie verfügen über Weiterbildungen in der Funktionsdiagnostik und den hygienischen Vorgaben entsprechend über die Qualifikation zum technischen Sterilisationsassistenten.

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar/Erläuterungen
ZP06	Ernährungsmanagement	Der Expertenstandard Ernährungsmanagement ist implementiert. Mehrere Mitarbeiter wurden dazu geschult. Zudem stehen sowohl Ernährungsberater, als auch Logopäden, zur Betreuung der Patienten zur Verfügung.
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik bedeutet Wahrnehmungsförderung durch Bewegung. Speziell weitergebildete Pflegekräfte fördern Patienten durch Bewegungsübungen.
ZP09	Kontinenzmanagement	Harnkontinenz ist die Fähigkeit, willkürlich und zur gewählten Zeit, an einem geeigneten Ort, die Blase zu entleeren. Mehrere Mitarbeiter sind zu diesem Thema speziell weitergebildet.
ZP20	Palliative Care	Palliativpflege kann durch speziell weitergebildetes Personal gewährleistet werden. Trauerbegleitung findet in allen Abteilungen statt. Besonderer Schwerpunkt ist dabei die Schmerztherapie.
ZP12	Praxisanleitung	In allen Abteilungen finden sich Mitarbeiter mit der Weiterbildung zum Praxisanleiter, die den Bildungsplan der Gesundheits- und Krankenpflegeschule gezielt umsetzen.
ZP13	Qualitätsmanagement	Ein weitergebildeter Qualitätsmanagementbeauftragter übernimmt die Tätigkeiten hausübergreifend. Die Qualitätsbeauftragten der Bereiche werden intern gezielt geschult.
ZP21	Rehabilitation	Unsere Therapeuten sind in Bezug auf die Rehabilitation von Patientinnen und Patienten besonders geschult.
ZP14	Schmerzmanagement	Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement ist sowohl ärztlich als auch pflegerisch etabliert. Ausgebildete Ärzte und Pain-Nurses (Schmerzschwestern) stehen zur Verfügung.
ZP15	Stomamanagement	Stomatherapeuten werden bei Bedarf extern hinzugezogen.
ZP19	Sturzmanagement	Der Expertenstandard Sturz wurde eingeführt und mehrere Mitarbeiter entsprechend geschult.
ZP16	Wundmanagement	Geschultes Personal und eine gezielte Wundverlaufsdokumentation unterstützen die Heilung von chronischen Wunden. Es erfolgt eine gezielte Wundfassung, unterstützende Wundheilung sowie Vermeidung von Neuentstehungen.

Tabelle B-6.11.2.3 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Zusatzqualifikationen

B-6.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Bezeichnung	Anzahl	Kommentar
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen	0 Vollkräfte	
Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen	0 Vollkräfte	
Klinische Neuropsychologen und klinische Neuropsychologinnen	0 Vollkräfte	

Tabelle B-6.11.3 Anästhesie und operative Intensivmedizin: Hauptdiagnosen nach ICD

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Daten für C-1 werden direkt an die Annahmestelle übergeben und werden hier nicht mehr aufgeführt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar/Erläuterungen
	Das Krankenhaus nimmt an keinen DMP teil!

Tabelle C-3: Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich	Mindest- menge	Erbrachte Menge	Ausnahme- tatbestand	Kommentar/Erläuterungen
Das Krankenhaus erbringt in keinem für die Mindestmengenvereinbarung relevanten Leistungsbereich Leistungen!				
Tabelle C-5: Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V				

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung	Kommentar/Erläuterungen
		In diesem Krankenhaus fallen keine Leistungen an für die Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung existieren!
Tabelle C-6: Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)		

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	Bezeichnung	Anzahl
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und - psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen) * nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)	20
2	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	20
3	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	20
Tabelle C-7: Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V		